



Mai 2017  
Ausgabe 274

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weißbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

# NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

## DIE ZEITUNG



## Ältester Feldbacher feierte seinen 104. Geburtstag

**J**osef Schadler wurde am 3. April 1913 in Lödersdorf geboren. 1993 übersiedelte er von Lödersdorf nach Feldbach, wo er jetzt im SeneCura Sozialzentrum seinen 104. Geburtstag feierte. Mit seinen 104 Jahren blickt er auf zahlreiche Erfahrungen, ein bewegtes Leben und viele schöne Momente zurück. SeneCura-Leiterin Karin Erkenger und Team sowie die Senioren gratulierten dem Jubi-

lar mit einem Geburtstagsständchen und einer köstlichen Torte. Zu diesem besonderen Wiegenfest kamen auch seine Geschwister, die selbst schon 99, 88 und 84 Jahre alt sind, und überbrachten ihrem rüstigen Bruder ihre Glückwünsche und Geschenke. Dieses hohe Alter ist schon etwas Besonderes! „Es freut mich, dass so viele Menschen an diesem großen Tag an mich gedacht haben.

Da macht älter werden noch mehr Freude“, meint das stolze Geburtstagskind Josef Schadler. Es ist eine große Errungenschaft, dass durch das Sozial- und Gesundheitssystem ein Altern in Würde möglich ist. Auch Bgm. Ing. Josef Ober stellte sich in die Reihe der Gratulanten und plauderte mit Josef Schadler und seinen Geschwistern über vergangene schöne Erlebnisse.



**JOSEF OBER**  
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

*„Hauptursache von heutiger Unzufriedenheit ist zu geringe Wertschätzung für das Bestehende und fehlende Vorstellungskraft für ein sinnerfülltes und nachhaltiges Leben.“*



## Vielfältige Bildungsimpulse

Ich möchte Ihnen, werte Bürgerinnen und Bürger, werte Jugendliche und Kinder, meine beiden an Sie gerichteten Wünsche für das Jahr 2017, welches wir zu einem Drittel schon verbraucht haben, in Erinnerung bringen.

### Der erste Wunsch:

**Eine neue gesellschaftliche Kultur und mehr Wertschätzung für das Bestehende.**

„Sollte es Ihnen gut gehen, was ich Ihnen von Herzen wünsche, bitte ich Sie, würdigen und wertschätzen Sie, mit Stolz und Dankbarkeit, im Stillen und im Öffentlichen, dass es Ihnen gut geht.“

Warum?

Das sind wir unseren Kindern schuldig! Denn wie sollen sie wissen, was gut ist, wenn wir einen noch nie da gewesen guten Zustand allzu oft bejammern oder schlecht reden?

### Der zweite Wunsch:

**Bild der Zukunft**

„Für die Erfüllung der Sehnsucht nach einem eigenverantwortlichen, erfüllten und zukunftsfähigen Leben braucht es ein eigenes Bild, eine eigene Vorstellungskraft vom Sinn und Zweck unseres persönlichen und gemeinschaftlichen Lebens.“

Ich bemerke in vielen Gesprächen und Lebenssituationen, dass es durch den Verlust des Glaubens, des Verlustes an Werten, des Verlustes an Notwendigkeit, des Verlustes an Eigenverantwortung und des Verlustes der Vorsorge, schwierig geworden ist zu leben, vor allem zusammenzuleben.

### Aufbau von Sicherheiten

Der globalen Verunsicherung können wir nur durch den Aufbau persönlicher, familiärer, gemeinschaftlicher und regionaler Sicherheiten begegnen. Mit dem neuen Feldbacher Weg versuche ich Ihnen nicht nur zu gefallen oder den Eindruck zu vermitteln, dass alles gut ist. Mit dem neuen Feldbacher Weg möchte ich Sie einladen, sich über den Tag hinaus Gedanken zu machen, für eine bessere Welt, nach der sich sehr viele sehnen. Es stellt sich die Frage, woher soll diese menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Welt denn kommen? Wenn jetzt alle sagen und denken, die anderen müssten das tun, dann bewegt sich nichts zum Besseren.

**„Denn erst die Veränderung in uns bewirkt die gewünschte Veränderung um uns.“**

Das heißt, es liegt an uns, ja an jedem einzelnen von uns, diesen neuen Feldbacher Weg im Stillen und im Öffentlichen mitzugehen. Ich wünsche Ihnen inständig, dass es Ihnen persönlich, in der Partnerschaft, familiär, in der Gemeinschaft gelingt, ein Bild von dieser gewünschten Zukunft zu finden. Was das Bild von der Zukunft der Neuen Stadt Feldbach anbelangt, bin ich sehr dankbar, was in dieser kurzen Zeit schon gelungen ist und durch tausende inspirierte und motivierte Menschen erst entstehen wird.

Mit lieben Grüßen

Bgm. Ing. Josef Ober

**„Hauptursache von heutiger Unzufriedenheit ist zu geringe Wertschätzung für das Bestehende und fehlende Vorstellungskraft für ein sinnerfülltes und nachhaltiges Leben.“**



**DR. MICHAEL MEHSNER**  
Stadtamtsdirektor

## Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

An die Stadtgemeinde Feldbach werden, etwa im Zuge von Studien- oder Diplomarbeiten, immer wieder Fragenkataloge herangetragen, die sich auf die Auswirkungen der Gemeindestrukturreform beziehen. Entsprechend den rundum bekannten Umständen fallen die Antworten nahezu einhellig positiv aus. Einige davon sind natürlich „relativ“ zu verstehen, denn, und auch das ist evident, es wurde ja nicht eins und eins und mehr zusammengezählt, bis die Zahl sieben erreicht war. Vielmehr hatte die neue Fusionsgemeinde noch die eine oder andere „Hausaufgabe“ der früheren nachzuholen (bzw. ist sie noch dabei, das zu tun), zum anderen hat sie eine neue Definition erhalten. Durch die erweiterten Anforderungen, die sich quasi von selbst ergaben, und natürlich durch die neuen Ziele und Schwerpunkte, die von den neu gewählten Gemeindeverantwortlichen abgesteckt wurden. Anzumerken wäre außerdem, dass die in Aussicht gestellten finanziellen Vorteile nicht in dem zunächst angekündigten Umfang aufgetreten sind.

Eine der gestellten Fragen bezieht sich regelmäßig darauf, ob der neuen Gemeinde durch die gemeinsame Raumplanung Vorteile erwachsen. Diese Frage ist mit „Ja“ zu beantworten, denn es fallen nicht nur die aus Konkurrenzsituationen entstandenen Spannungen weg, es sind auch nicht

mehr sieben Gemeinden angehalten, auf relativ engem Raum und in unmittelbarer Nachbarschaft ein nahezu identisches Angebot an Flächen und Nutzungsmöglichkeiten zu präsentieren. Die Arbeiten an der aktuell anhängigen Revision des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes zeigen, dass es – ungeachtet von teilweise vorgegebenen und kurzfristig nicht änderbaren bzw. überhaupt nicht zu ändernden Gegebenheiten – tatsächlich möglich ist, „größer“ und in übergeordneten Zusammenhängen zu denken und zu planen. Es bringt letztendlich viele Vorteile mit sich, in bestimmten Bereichen nur noch die Nutzung „Freizeit und Erholung“ weiterzuentwickeln, in anderen „Gewerbe“ und in weiteren „Wohnen“.

Von großer Bedeutung ist es, dass diese Revision in die Erarbeitung eines umfassenden Raumkonzeptes eingebunden ist. Die neue Gemeinde wird sozusagen ganzheitlich untersucht, und zwar im Hinblick auf: Verkehr, Parkraum, Radverkehr und Radabstellplätze, öffentliches Verkehrsnetz, Klimawandel-Anpassung, Barrierefreiheit, E-Ladestationen, öffentliche WC-Anlagen. Vieles greift da ineinander, und eines bedingt das andere. Es ist zweckmäßig und richtig, diese Neudefinierung unseres Raumes in dieser Form von statten gehen zu lassen.

Ein ganz wesentliches Element dieser Betrachtung ist der Bereich „Baukultur“. In einer umfassenden Erhebung innerhalb der neuen Gemeinde erfolgte eine Bestandsaufnahme, die nunmehr am 2. Mai der Öffentlichkeit präsentiert wird. Aus dieser sind gewisse Erkenntnisse abzuleiten, die im Falle einer Umsetzung nachhaltig positive Auswirkungen zeigen können, und zwar im Hinblick auf eine ganz wichtige Ressource: unseren unmittelbaren Lebensraum, dessen Aussehen und dessen Funktionalitäten. Schon § 43 Steiermärkisches Baugesetz sagt, dass, zusätzlich zu den bautechnischen Anforderungen, ein Bauwerk derart geplant und ausgeführt werden muss, dass es in seiner gestalterischen Bedeutung dem Straßen-, Orts- und Landschaftsbild gerecht wird. „Baukultur“ geht noch weit darüber hinaus. Entscheidend wird freilich sein, dass in dieser wichtigen Angelegenheit nicht nur Vorgaben entstehen, die halt einmal einzuhalten sind, sondern gemeinsame Ziele, die von einem positiven Zugang der Menschen mitgetragen werden. Es sollte nicht zu unserem Nachteil sein.

Dr. Michael Mehsner

## Brandschutzbeauftragte der Stadtgemeinde Feldbach

Arbeitgeber müssen geeignete Vorkehrungen treffen, um im Fall eines Brandes eine Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer zu vermeiden. Sie müssen geeignete Maßnahmen treffen, die zur Brandbekämpfung und Evakuierung der Arbeitnehmer erforderlich sind. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, hat die Stadtgemeinde Feldbach eine Großinitiative zur

Ausbildung der für die gemeindeeigenen Liegenschaften erforderlichen Brandschutzbeauftragten gestartet. In Summe haben 27 Mitarbeiter der Stadtgemeinde Feldbach die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten absolviert. Somit sind alle Einrichtungen, die im Eigentum der Stadtgemeinde Feldbach stehen, zukünftig mit geschulten Brandschutzbeauftragten besetzt.



Der Brandschutzbeauftragte ist heranzuziehen:

- für Maßnahmen bei erhöhtem Brandschutz (§ 45 Arbeitsstättenverordnung)
- zur Information der Arbeitnehmer über das Verhalten im Brandfall
- zur Durchführung der Eigenkontrolle im Sinne einschlägiger Regeln der Technik
- zur Bekämpfung von Entstehungsbränden mit Mitteln der ersten und erweiternden Löschhilfe
- zur Evakuierung der Arbeitsstätte und
- für die Vorbereitung eines allfälligen Feuerwehreinsatzes

## Waldbrandverordnung 2017

Die Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark hat das Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr verordnet:

Zur Hintanhaltung von Waldbränden sind in allen Waldgebieten des Verwaltungsbezirkes Südoststeiermark und in deren Gefährdungsbereichen (40 m zu Wäldern) brandgefährliche Handlungen wie das Rauchen, das Hantieren mit offenem Feuer, die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen, jegliches Feuerentzündungen und das Unterhalten von Feuer für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden und Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten!

Diese Verordnung trat mit 17. März 2017 in Kraft.

Zuwiderhandlungen stellen Verwaltungsübertretungen dar und werden mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,- oder mit einer Freiheitsstrafe von bis zu vier Wochen geahndet.

## Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am **Freitag, 30.06.2017**, in der Zeit **von 14-18 Uhr** in der **Hundepension Hödl**, Unterweißenbach 213, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



# Kreisverkehr Knoten Feldbach-Ost

Ab Mitte Mai bis Ende November erfolgt die bauliche Neugestaltung der Unfallhäufigkeitsstelle Knoten Feldbach-Ost bzw. Umfahrung Feldbach. Im Rahmen dieses Projektes werden die Linksabbiegestreifen auf der Umfahrung Feldbach in diesem Bereich aufgelassen und ein Kreisverkehr beim jetzigen Kreuzungspunkt Gleichberger Straße (L201) und Dr. Klaus-Künzel-Straße (Straße beim Städt. Bauhof) neu errichtet. Zwischen 18.09. und 13.10. ist eine Sperre auf der Gleichberger Straße notwendig, wobei sich diese Sperre lediglich auf den stadteinwärts fließenden Verkehr bezieht. In dieser Zeit erfolgt die Umleitung stadteinwärts großräumig über die Umfahrung Feldbach bzw. Raabau, kleinräumig über die Europastraße und den Weidenweg. Die Umfahrung Feldbach soll während der gesamten Bauzeit zweiseitig in Betrieb bleiben, jedoch muss mit Wartezeiten im Zuge halbseitig

durchzuführenden Bau- und Sanierungsarbeiten gerechnet werden. Für detaillierte Auskünfte steht die Bau-

bezirksleitung Südoststeiermark, Referat Straßenbau und Verkehrswesen, zur Verfügung.



## Grundstückspflege – Lichtraumprofil

Mit Beginn des Sommers ist auch das Thema Garten und Grundstückspflege aktuell. Die Stadtgemeinde widmet sich bereits wieder der intensiven Betreuung der öffentlichen Grünflächen. Darüber hinaus gilt der Dank all jenen, die mit einer besonders schönen Gestaltung von Gärten, Häusern und Liegenschaften einen wichtigen Beitrag zu einem schönen Straßen- und Ortsbild leisten.

### Es wird ersucht, bei Privatgrundstücken folgendes zu beachten:

Hecken entlang öffentlicher Gehsteige müssen regelmäßig gestutzt werden, damit keine Einengung für die Fußgänger stattfindet. Unbenützte

Grundstücke sollen im erforderlichen Ausmaß gemäht und gepflegt werden. Das Lichtraumprofil sollte auch bei privaten Wegen und Hauszufahrten in ausreichendem Ausmaß (4 m Höhe) frei gehalten werden, damit im Notfall größere Einsatzfahrzeuge die Häuser ungehindert erreichen können.

Schnittgut aus dem Hausgartenbereich darf nicht an Fluss- oder Bachböschungen abgelagert werden, da es auch in kleineren Mengen zu Verkläuerungen führt. Dieses Material ist der Eigenkompostierung zuzuführen bzw. in die Kompostieranlage nach Raabau zu bringen. Kontakt: Karl Kaufmann, Tel.: 0664/4222361, Öffnungszeiten: Mo-Sa: von 9-18 Uhr.

## Änderungen im Feldbacher Gemeinderat

Nachdem GR Josef Hoppel und Vzbgm. Alfred Rebernik aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind, wurde in der 1. ordentlichen Gemeinderatssitzung am 29. März 2017 GR Mag. Dr. Bernhard Koller zum 2. Vizebürgermeister gewählt und Ing. Bernhard Pözl und Erich Truhetz als neue Gemeinderäte angelobt.



# FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

**Unser Ziel:** Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

## Eltern-Kind-Bildung

Einladung zur Bildungsveranstaltung:

**„safer internet“ mit Bettina Kuplen**

**18.05.2017, 19 Uhr, Volksschule Gossendorf**

Workshop für Eltern mit Kindern  
von 8-14 Jahren (begrenzte Teilnehmerzahl!)



Modul 3 am 4. März



Fam. Hartinger

**Demnächst:**

**Modul 1 – Zeit der Wunder – vor der Geburt (Schwangerschaft)**

**Samstag, 10.06.2017, 9-16 Uhr**

09.30-10.20: Schwangerschaft und Geburt, Ingrid Schröttner

10.40-11.30: Stillzeit, Ingrid Schröttner

13.30-14.20: G'scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit, Judith Karner

14.40-15.30: Kinder brauchen starke Eltern, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

**Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung (0-6 Monate)**

**Samstag, 17.06.2017, 9-16 Uhr**

09.30-11.30: sicher.sein, „INPUT Steiermark“, Mag. Christina Hirschmann

13.30-14.20: Ich musiziere, also bin ich, Dr. Emmerich Frühwirt

14.40-15.30: Das frühe Milchgebiss und die Zahnpflege, Dr. Stefan Pristautz

**Kurzbeschreibungen** der Beiträge finden Sie in der umfangreichen Eltern-Kind-Bildungsbroschüre, die in allen Servicestellen, im LKH Feldbach, ebz und den Fachärzten für Geburtshilfe und Frauenheilkunde aufliegt.

**Schriftliche (!) Anmeldungen** – bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung – und **Informationen:** Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115, lутtenberger@feldbach.gv.at, krotscheck@feldbach.gv.at oder online auf [www.feldbach.gv.at](http://www.feldbach.gv.at)

„Ich habe Modul 3 mit meiner Tochter Sarah besucht. Da Sarah den ganzen Tag betreut wurde, konnte ich mir alle vier Vorträge anhören. Vielen Dank an die lieben Betreuerinnen, Sarah hat sich sehr wohl gefühlt. Glückliche Eltern, glückliche Kinder ... war der Start. Zu wissen, dass es fast allen Eltern gleich geht, wenn ein neues Familienmitglied kommt, macht schon glücklicher. Der Austausch mit den anderen Eltern ist immer wieder eine Wohltat sowie auch das gemeinsame Mittagessen, das die Väter freiwillig zubereitet haben. Es war sehr lecker. Alle Vorträge waren sehr interessant und spannend. Da unser kleiner Tobias bereits acht Zähne hat und bei Sarah die Zeit der „Wackelzähne“ beginnt, war ich von Dr. Pristautz begeistert. Er hat die Zahnpflege auf den Punkt gebracht. Es war ein toller Tag. Ich freue mich bereits auf das nächste spannende Modul.“

## Gartenarbeit in der Vulkanschule



Im Jahreskreis wird in der Vulkanschule im Unterricht im Garten Obst und Gemüse angebaut, geerntet, gelagert, weiterverarbeitet und aufgegessen.

Die Schüler betreuen das Gartenprojekt durch das ganze Jahr. Die Kinder der Sekundaria (10-14 Jahre) besprechen die Einteilung der Beete und entscheiden, was gepflanzt wird. Die Jüngeren aus der Primaria sind als Gäste und Erntehelfer mit dabei. Die Erde wird gelockert, Pferdemist eingearbeitet, gemulcht und gepflanzt. Von der Gestaltung, Vorbereitung, Düngung, Säen, Pflanzen

und Pflege spannt sich der Bogen bis zur Ernte. Anschließend wird weiterverarbeitet, haltbar gemacht, gekocht und dann aufgegessen. Die Kinder lernen den Umgang mit Werkzeug und Maschinen. Die Geräte werden gepflegt, repariert und richtig gelagert. Letzten Herbst wurde ein Erdkeller errichtet, damit die Versorgung bis zur nächsten Ernte gesichert ist, auch wurde eine Kompostieranlage gebaut. Sepp Fink betreut das Projekt: „Die Kinder lernen im Garten selbstständig und Verantwortungsbewusst zu arbeiten und haben Spaß dabei.“

## Hermine Liska besuchte die NMS/SMS I

Dankenswerterweise bereits zum 12. Mal besuchte Hermine Liska am 27. März die NMS/SMS I Feldbach.



Im Rahmen des Zeitzeugen-Programms erzählte sie den 4. Klassen über ihre Jugend in Österreich während des Nationalsozialismus. Sie berichtete auch über die Verfolgung in ihrer eigenen Schulzeit.

Die persönlichen Erinnerungen von Hermine Liska sollen die Schüler in ihrem eigenen Mut und ihrer Zivilcourage stärken.

## Die „Kulturelle Brille Europas“

Einem Workshop der besonderen Art erlebten die Schüler der 1. Klassen der NMS I & SMS Feldbach. Dabei sahen die Schüler durch viele Brillen mit unterschiedlichen Gläsern, da Dinge durch einen Blick durch eine Brille klarer erscheinen können. Die Schüler erarbeiteten, ob es einen Unterschied macht, wenn wir von Europa oder von Asien aus auf die Dinge blicken, sie lernten zu erkennen, ob man die Wahrheit durch eine bestimmte Brille sehen kann, und erfragten, ob es eine Wahrheitsbrille überhaupt gibt. Weiters beschäftigten sie sich damit, welchen Einfluss die Brille selbst auf das Erblickte hat und ob sich die Sicht auf manche Dinge mit dem Wechseln der Gläser ändert. Mit großer Begeisterung erarbeiteten die Kinder

die verschiedenen Arten der Sichten mit verschiedenen Brillen und was es bedeutet, seine Perspektive zu

wechseln bzw. sich seiner Perspektive überhaupt erst einmal bewusst zu werden.



Am Ende des Workshops gestalteten die Schüler ein Plakat in Form eines Apfelbaumes, wo sie in die Äpfel ihre Wünsche für eine friedliche Zukunft eintrugen. Das Plakat wird im Rahmen des Steirischen Herbstes ausgestellt.

## Magna Scholarship Awards for Excellence

Bei den „Magna Scholarship Awards for Excellence“ werden die besten Diplomarbeiten und Abschlussarbeiten von Schülern der HTL Weiz durch MAGNA ausgezeichnet. Die Ehrung der Preisträger wurde von Franz Schnabl Vice President Human Resources, Magna International Europe, vorgenommen. Unter den Preisträgern waren auch die Feldbacher Absolventen Christoph Wiedner und Michael Stradner.



Christoph Wiedner (2.v.r.) erreichte mit dem Projekt „Restaurierung eines Lister Motors“ den 9. Platz.



Michael Stradner (2.v.r.) belegte mit dem Projekt „Künstliche Intelligenz Prototyp“ den 7. Rang.

## Neue Mittelschule II

Special Olympics World Winter Games – Die NMS II war dabei

Die Schüler der 2a Klasse haben die Patenschaft für die ungarischen Athleten im Eiskunstlauf und Eisschnelllauf übernommen. Der Höhepunkt dieses Projektes war der Besuch der Spiele am 23. April in Graz. Endlich konnten die Schüler die ungarischen Athleten anfeuern und so-

gar persönlich kennenlernen. Für die ungarischen Freunde gab es von den Feldbacher Schülern als kleines Geschenk den „Feldbach Karamell“ der Konditorei Fitz. Gesponsert wurde der Ausflug vom Kiwanis Club Feldbach, der die Buskosten für die Fahrt nach Graz übernommen hat.



Die Schüler konnten wertvolle neue Erfahrungen sammeln und wurde ihnen ein unvergessliches Erlebnis ermöglicht!

### Fotoworkshop mit Mario Payerl

Im Rahmen der unverbindlichen Übung „Digitale Medien“ beschäftigten sich die Schüler der NMS II Feldbach intensiv mit dem Thema Fotografie. Ausgestattet mit Digitalkameras, Handykameras und einer Spiegelreflexkamera verbrachten sie einen Nachmittag an der Raab und beim Motorikpark. Die Schüler hatten den Auftrag, die Umgebung mit

anderen Augen wahrzunehmen. Dabei sollte der Fokus auf die kleinen, wunderschönen Dinge der Umgebung gelegt werden. Die Grundlagen der Fotografie brachte ihnen Mario Payerl, ein junger ambitionierte Hobbyfotograf vom Fotoclub Feldbach, bei. Begriffe wie Blende, Verschlusszeit, ISO oder Tiefenschärfe sind nun keine Fremdwörter mehr.



Das Erlernte wurde anschließend in der Praxis ausprobiert und es entstanden dabei tolle Bilder.

## „Grüß Gott, Herr Bürgermeister“

An der NMS II in Feldbach ist die Startgruppe Deutsch für Schüler mit fehlenden oder mangelhaften Sprachkenntnissen der beiden Neuen Mittelschulen und des Polytechnischen Lehrgangs Feldbach untergebracht. Neben der Sprachkompetenz ist die Vermittlung von Wissen über die Gesellschaft, ihre Funktionsweise und ihre Wertvorstellungen ein wichtiger Inhalt des Unterrichts. Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Melitta Kargalioglu-Lipp entwickelte gemeinsam mit Friedrich Mayer, MA von der Caritas Schulsozialarbeit das Projekt „Grüß Gott, Herr Bürgermeister“. Es soll den Schülern ein Überblick über die Funktionsweise einer österreichischen Gemeinde gezeigt werden, um sie dazu anzuregen, sich mit ihrem neuen Wohnort auseinanderzusetzen und persönlichen Kontakt mit den Verantwortlichen der Gemeinde aufzunehmen.



*Der Abschluss war ein Termin bei Bgm. Ing. Josef Ober, der die vorbereiteten Fragen der Schüler ausführlich und geduldig beantwortete.*

## HLW Businessstalk 2017

Am 22. März fand in der Aula des Bundesschulzentrums in Feldbach der 2. HLW Businessstalk mit Impulsvorträgen und World Café statt. Anschließend wurden die Teilnehmer zum Business-Essen im Gastronomiebereich der HLW Feldbach eingeladen. Der Businessstalk wurde für die Schüler der fünften Jahrgänge organisiert. Für die Impulsvorträge konnten viele Experten aus verschiedenen Bereichen gewonnen werden, moderiert wurde die Veranstaltung von Thomas Plauder von der Kleinen Zeitung. Die Idee dieser Veranstaltung ist, den Schülern die Möglichkeit zu bieten, Kontakt mit Personen aus dem wirtschaftlichen und sozialen Bereich der Südoststeiermark zu erhalten. Die Kombination von Impulsvorträgen, World Cafe und einem anschließenden Business-Essen wurde gewählt, damit

die Schüler auch die Möglichkeit zur Diskussion mit den Vortragenden haben. Die Einbindung der Wirtschaft in

den Unterricht ist ein wichtiger Bereich der Unterrichtsarbeit der HLW Feldbach.



*Organisiert wurde der HLW Businessstalk von Mag. Petra Mehsner (3.v.l.) in Zusammenarbeit mit Fachvorständin Dipl.-Päd. Andrea Hirschmann-Malle.*

# Exkursion Berlin – Teil 2

„Dank des Angebots der Neuen Stadt Feldbach, die Evangelische Schule Berlin Zentrum zu besuchen, bekamen wir die Gelegenheit, in einer über die Grenzen hinaus bekannten Schule zu hospitieren und uns davon zu überzeugen, dass jene Inhalte, über die schon Margret Rasfeld in Feldbach referiert hatte, dort tatsächlich auch so umgesetzt werden.



Der Eingang zur Evangelischen Schule Berlin Zentrum

Wir durften im ‚Lernbüro Mathematik‘ beobachten, wie ca. 25 Kinder aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen selbstbestimmt und selbstständig mithilfe von speziellem Material lernen konnten: Jedes der Kinder hatte sich an diesem Morgen aus den Bereichen Englisch, Deutsch, Mathematik sowie Natur- und Geisteswissenschaften für Mathematik entschieden und kam nun in das dafür

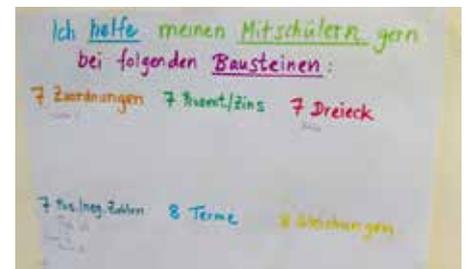
vorbereitete Lernbüro. Dort wählten die Kinder in Partnerarbeit, als Kleingruppe oder alleine einen eigenen ‚Lernbaustein‘ aus, der jeweils ein spezielles Thema aus Mathematik aufgreift. Die Lernbausteine sind so konzipiert, dass die Kinder eigenständig damit arbeiten können. Ähnlich einer Schritt für Schritt-Anleitung ist hier das jeweilige Thema vom Einfachen zum Abstrakten aufgebaut und mit verschiedensten Übungen, Erklärungen und Versuchen bestückt.



Die Kinder arbeiten alleine oder in Teams an den Lernbausteinen

Brauchte ein Kind dennoch bei der Arbeit mit dem Lernbaustein Hilfe, so schrieb es seinen Namen an eine Tafel. Die Lehrpersonen konnten nun von der Tafel ablesen, wer gerade Hilfe brauchte, gingen zu diesem Kind und löschten den Namen von der Tafel. Während der Lehrer bei einem Kind war, nahm er sich ausgiebig Zeit für die Unter-

stützung bei der Lösungsfindung. Jene Kinder, die inzwischen auf ihren Lehrer warteten, hatten nun entweder die Möglichkeit, sich noch einmal selbst mit dem Problem auseinanderzusetzen und vielleicht doch noch auf die Lösung zu kommen, oder inzwischen ein anderes Kind um Hilfe zu bitten. Wollte ein Kind beides nicht machen, wartete es so lange ruhig auf seinem Platz, bis der Lehrer Zeit hatte. Helfende Kinder nahmen sich ihrer Kollegen sehr respektvoll an und waren an der Lösung des Problems ihrer Schulkameraden interessiert.



Die Kinder stellten sich als Helfer zur Verfügung

So war es unglaublich spannend zu sehen, wie die Menschen in dieser Schule miteinander umgehen. Trotz der großen Diversität unter den Schülern auf mehreren Ebenen funktionierte die Zusammenarbeit hervorragend und den Gesprächen der Schüler konnte man entnehmen, dass hier ein sehr freundlicher und lustiger, immer wertschätzender und respektvoller Umgang gelebt wird. Zudem bekommen die Kinder jeden Morgen die Möglichkeit, sich für ein Interessensgebiet zu entscheiden, was die Lernmotivation augenscheinlich enorm steigert. Kernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit, Lernbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Empathie werden in dieser Sozialform des Lernens scheinbar ‚nebenbei‘ erworben und bekommen im täglichen Miteinander großen Raum. Eine spannende Sache! Vielen Dank für diese tolle Gelegenheit zur Hospitation!“

von Ruth Suppan

## BILDUNGSVORTRAG

### Die Durchschnittsfalle – Talente, Gene, Chancen

Referent: Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger

Donnerstag, 4. Mai 2017

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



Der gebürtige Oberösterreicher ist ein international anerkannter Genetiker und Bestseller-Autor. Sein Credo: kompromisslos Stärken und Begabungen fördern. Was braucht es, um die besonderen Stärken und Begabungen jedes Kindes zu finden und zu fördern?

**Eintritt frei – nur mit Platzkarte!**

Platzkarten sind im Kulturbüro, Kirchenplatz 2, erhältlich oder unter Tel.: 03152/2202-310 od. -311 anzufordern.

# Musikschule der Stadt Feldbach

## Musikerleistungsabzeichen

Nach positiv abgelegter Theorieprüfung sind vor der Prüfungskommission der Musikschule der Stadt Feldbach 19 Schüler zur Übertrittsprüfung in den Instrumentalfächern Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn und Posaune angetreten. Davon konnten neun Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg, fünf mit

sehr gutem Erfolg, vier mit gutem Erfolg und einer mit Erfolg die Prüfung ablegen. Wie in jedem Schuljahr haben die Schüler in Kooperation mit dem Steirischen Blasmusikverband auch die Prüfung für das Musikerleistungsabzeichen abgelegt. Die Urkunden und Leistungsabzeichen wurden beim Festakt des Bezirksverbandes am 1. April verliehen.



Die Prüfung zum Musikerleistungsabzeichen legten sieben Schüler der Musikschule Feldbach mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

## A hard year's spring

Am 1. April wurde die Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche Feldbach von 56 Musikschülern, drei Absolventen und 12 Musiklehrern mit swingenden Melodien umrahmt. Im Anschluss folgte ein 30-minütiges Konzert unter dem Motto „Springtime – Swingtime“ im Zuge des Festivals „A hard year's spring“. Die vielen Stunden für die Proben und das feinfühlig Musizieren aller Mitwirkenden wurden vom Publikum mit „standing ovations“ belohnt.



Ein Konzertabend, der seine Fortsetzung am 27. Juni mit Beginn um 19 Uhr im Zentrum finden wird.

# Die Welt der Kinder ist ein Universum von Fragen

Am 5. April fand im Dorfhaus Auersbach ein Bildungsvortrag von Mag. Klemens Karner zum Thema „Fragen als Türöffner zur Welt“ statt.

Ab einem Alter von etwa drei Jahren geben sich Kinder mit den bloßen Namen von Dingen oder Tätigkeiten nicht mehr zufrieden. Sie beginnen, Sachverhalte zu durchdenken und interessieren sich zunehmend für die Funktion von Dingen. Ihr Wissensdurst ist kaum zu bremsen und äußert sich durch ständiges Fragen. Dieses Fragen ist die Grundlage für die Welterschließung und von größter Bedeutung für ein Entstehen von einem Verständnis für die Welt um sich. Es gilt, dieses Frageverhalten

zu pflegen und zu fördern. Es ist die Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen in einer sich rasch ändernden Welt, die ständig neu hinterfragt bzw. verstanden werden muss.

Im Rahmen des Vortrages legte Mag. Klemens Karner den Fokus auf die Schule, die in ihrem traditionellen Lehr-/Lernverständnis oft wenig Platz für die Fragenfülle der Kinder hat. Wie das grundgelegte Frageverhalten der Kinder für den Kompetenzerwerb genutzt werden kann und was es allgemein für Schule und Bildung,

für Eltern und Familie, bedeutet, wenn Fragen wichtiger sind als Antworten, zeigte der Vortragende auch in einer eindrucksvollen praktischen Einheit. Mit wissenschaftlichen Erkenntnissen belegt, gebündelt mit eigenen Erfahrungen aus Schule und Familie, stellte er die Bedeutung des (kindlichen) Frageverhaltens für ein lebenslanges Lernen an diesem Abend in den Mittelpunkt.



## Bezirksjugendsingen im Zentrum

Beim ersten Bezirksjugendsingen seit der Bezirksfusion nahmen im Zentrum 26 Schulchöre des Bezirkes Südoststeiermark teil. Wegen der großen Anzahl der Anmeldungen fand dieses Regionalsingen an zwei Abenden statt. An beiden Abenden nahmen Chöre von der Volksschule bis zum Gymnasium am Wettbewerb teil und präsentierten dem Publikum ein bunt gemischtes musikalisches Programm. „Das ist kein Wettbewerb, sondern ein gemeinsames Singfest von Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren“, erklärte Bezirkskoordinator und Organisator Gerhard Obendrauf. Birgit Kolleritsch und Herwig Brucker unterstützten ihn bei der Organisation. Landesschulratspräsidentin Elisabeth Meixner, die beiden Pflichtschulinspektoren Margret Kaufmann und Manfred Gollmann sowie Bgm. Ing. Josef Ober waren wie alle Besucher von den Darbietungen der jungen Sänger begeistert.

Die „Goldkehlchen“ der Volksschule II Feldbach hatten am 5. April bei vollem Haus ihren großen Auftritt. Unter der Leitung von Waltraud Buchgraber begeisterten die Kinder mit den Liedern „Wir sind Kinder“ und „Seifenblasenbläser“ die Zuhörer.



Der Chor der VS II erntete für seine Darbietungen tosenden Applaus.

## Neues aus alten Büchern

NEUE STADT  
FELDBACH  
STADTBIBLIOTHEK

Wissen für ein erfülltes Leben

### Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr

Mi 9-12 Uhr Do 8-12 Uhr

Fr 9-12 und 14-18 Uhr

[www.stadtbibliothek-feldbach.at](http://www.stadtbibliothek-feldbach.at)

Alte Bücher, die niemand mehr liest, kaputt sind oder das Bücherregal überlasten, müssen nicht zwangsläufig im Altpapier landen. Man kann sie recyceln, indem man sie zum Basteln verwendet. So entstehen nützliche, dekorative und schöne Gegenstände für den Alltag. Im Anschluss an die „Märchenhafte Vorlesestunde“ haben die Kinder eifrig in der Stadtbibliothek aus und mit alten Buchseiten gebastelt, und es entstanden schöne Osterbillets und -dekorationen.



## Feldbacher Kirchturm wird saniert

Der Feldbacher Kirchturm wurde 1987 von ca. 20 Jugendlichen nach dem Konzept des Grazer Künstlers Gustav Troger mit 38 Farben bemalt. Zuerst etwas umstritten, wurde er zu einem Wahrzeichen von Feldbach. Nach 30 Jahren sind die Farben etwas verblasst, und so wurde das 30-Jahr-Jubiläum zum Anlass genommen, den Kirchturm zu restaurieren, um ihn wieder hell und bunt erstrahlen zu lassen. Der Turm und auch die Bemalung sind denkmalgeschützt. Auch konnte wieder Künstler Gustav Troger mit ins Boot geholt werden, die Malerarbeiten werden aber dieses Mal nicht von Jugendlichen sondern vom Feldbacher Malermeister Dieter Rauch vorgenommen. Die Aufsicht übernimmt das Bischöfliche Bauamt. Im Zuge dessen werden auch die Betonteile saniert und die Metallkonstruktion, die Turmuhr sowie die Stirnflächen und Innenseiten

gereinigt. Zudem werden die beiden stark verwitterten und verblassten Außenflächen sowie die Metallteile an Uhr und Zeiger neu bemalt. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 150.000,-, wobei die Pfarre durch die Diözese, die 30 % der Gesamtkosten übernimmt und die Stadt Feldbach, die das Projekt mit weiteren 20 % fördert, unterstützt wird. Mittels einer Bausteinauktion soll der restliche Betrag aufgebracht werden. „Unterstützer erhalten unter der Bezeichnung ‚Goldener Baustein‘ ab einem Betrag von € 500,- eine silberne Anstecknadel in Form des Turms. Mit € 300,- erhält man den ‚Silbernen Baustein‘, eine Wanduhr, und mit € 100,- den ‚Bronzernen Baustein‘, ein Teelicht. Der ‚Eiserne Baustein‘ für € 50,- besteht aus einem Schlüsselhänger mit den Farben unseres Kirchturms“, erklärt Pastoralassistentin Michaela Baumgartner.



Die Pfarre Feldbach bittet um finanzielle Unterstützung des Bauprojektes.  
Bankverbindung:  
RB Feldbach-Gnas-Bad Gleichenberg  
IBAN: AT 23 3849 7000 0010 1626  
BIC: RZSTAT2G497

## Glockenweihe in Serbien

Die drei Stahlglocken der Stadtpfarrkirche Feldbach aus dem Jahre 1922 wurden im Mai 2015 gegen Bronzeglocken ausgetauscht und der jungen Pfarre „Isus Radnik“ („Jesus, der Arbeiter“) in Subotica (Serbien) gespendet.

Am 7. April kam es zur feierlichen Weihe der drei Glocken. „Mögen unsere altgedienten Glocken ein kleiner Baustein zur Völkerverständigung in Europa sein“, so Dechant Mag. Friedrich Weingartmann.



## Heilkräfte aus der Natur

Zahlreiche Besucher sind der Einladung der Stadtgemeinde Feldbach gefolgt und haben sich über das umfangreiche Thema „Heilkräfte aus der Natur“ informiert.

Die äußerst kompetenten Referenten aus der Leonhard Apotheke, Mag. Daniela Gößwein, Mag. Renate Strobl und Dr. Josef Zarfl, gaben Einblick über Pilze, Kräuter und Homöopathie und ihre

Anwendungen. Anschaulich wurde erklärt, welche Heilpflanzen, Kräuter oder Wurzeln zur Heilung oder Linderung von Krankheiten und Beschwerden dienen und wie sie richtig angewendet werden sollen.



GR Anna Ploderer und GR DI(FH) Markus Billek bedankten sich beim Team der Leonhard Apotheke rund um Dr. Josef Zarfl für den informativen Vortrag.



# FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



**Unser Ziel:** Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

NEU!

## „Studio Design“ eröffnet im Mai



Der Fachhändler für Fußböden „Studio Design“ öffnet am 19. und 20. Mai in der Gleichenberger Str. 9 seine Pforten. Geschäftsführer Hermann Tomsits, Alexander Gangl und Christian Jettl freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher, die günstige Eröffnungsangebote erwarten dürfen. Individuelle Beratung rund um das Thema Fußböden sowie optimalstes Service werden aufgrund langjähriger Erfahrung garantiert. Die Palette von „Studio Design“ reicht von natürlichen Parkettböden, robusten Vinylböden bis hin zu fußwarmen Korkböden.

### Kontakt:

„Studio Design“, GF Hermann Tomsits, Gleichenberger Str. 9, 8330 Feldbach  
Tel: 0660/4431535, office@studio-design.at, www.studio-design.at

## Erfolgreicher Abschluss für das Unternehmertraining

Fachliche Expertise alleine reicht heute nicht mehr aus. „Als Unternehmer, Gründer und Führungskraft kommt man um die Themen Finanzmanagement, wirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge bis hin zu Marketing, Kommunikation und Personalführung nicht herum“, sagt WIFI-Regionalleiter Heinz Vogel. 19 Teilnehmer aus der Region absolvierten von Jänner bis Ende März das WIFI-Unternehmertraining in der Regionalstelle Süd-

oststeiermark und erhielten damit eine Managementausbildung mit Praxisbezug. Der Leiter der Regionalstelle Südost, Thomas Heuberger, konnte mit den Trainerinnen Manuela Weinrauch und Mag. Michaela Künzel-Painsipp allen Teilnehmern das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung der Abschlussprüfung überreichen. Herzlichen Glückwunsch an die Absolventen Andreas Frank, Franz Resch und Markus Saurugg.



Erfolgreiche Absolventen mit dem Trainerteam, Thomas Heuberger und Heinz Vogel.

# Erste gemeinsame Osterausstellung

Die drei Powerfrauen von ChriKo's Laden, Juventa und Nahrin organisierten am 25. März eine gemeinsame Osterausstellung in den Räumlichkeiten von Juventa Cosmetic. Die Gastgeberinnen Claudia Kien von Juventa Cosmetic, Christina Koppendorfer vom ChriKo's Laden und Manuela Rossmann von Nahrin freuten sich über das rege Interesse. StR Christian Ortauf und zahlreiche Besucher aus nah und fern bestaunten die dekorative Produktvielfalt. Es wurde aus dem großartigen Nahrin-Sortiment gekostet und probiert, gestaunt über die Osterdekoration, die Babygeschenke und den Schmuck von ChriKo's Laden und die

betörenden Parfums von Luca Fiorini fanden großen Anklang bei den Besuchern.



(v.l.n.r.): Christina Koppendorfer, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Claudia Kien und Manuela Rossmann

# Cafe Domino hat neuen Inhaber



Sechs Jahre lang hat Michael Hutterer im Cafe Domino in der Oedter Straße die Gäste als Kellner verwöhnt. Als die Besitzer schließen wollten, fasste er den Mut, das Lokal selbstständig weiterzuführen. Am 1. März lud der neue Inhaber seine Stammgäste, Freunde, Vertreter der Stadtgemeinde und viele mehr ein, um die Neueröffnung zu feiern. Michael Hutterer möchte in Zukunft seinen Gästen Abwechslung bieten und wird Karten- und Dartabende veranstalten. Der sonnige Gastgarten lädt an den Sommerabenden zum Verweilen ein.



(v.l.n.r.): Daniela und Michael Hutterer, Vzbgm. Anton Schuh und Ingrid Herbst

## Kontakt:

Cafe Domino, Oedter Str. 2, 8330 Feldbach  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-22 Uhr, So und Feiertag 10-20 Uhr

# Frischer Wind in der Geschäftsführung

Mag. Dr. Nadja Hubmann ergänzt seit Jänner 2017 als Geschäftsführerin das 15-köpfige Team der Steuerberatung Feldbach rund um Dr. Hans Maier und Mag. Maria Koller. Größtmögliches Fachwissen und Branchenverständnis zum Nutzen der Mandanten einsetzen, verständlich und persönlich in der Kommunikation und im Umgang mit Menschen, und Kreativität in die Lösungen einbringen, darin sieht Mag. Dr. Nadja Hubmann ihre Aufgaben. Die Steuerberatung sieht sie als Miteinander mit den Mandanten, die sie auf deren Suche nach erstklassigen einschlägigen Dienstleistungen und Unterstützung immer ernst nimmt.



(v.l.n.r.): Mag. Maria Koller und Mag. Dr. Nadja Hubmann

## Kontakt:

Steuerberatung Feldbach GmbH  
Geschäftsführung: Mag. Dr. Nadja Hubmann, Mag. Maria Koller, Dr. Hans Maier  
Bürgergasse 11, 8330 Feldbach  
Tel: 03152/4167-0  
office@stb-feldbach.at  
www.stb-feldbach.at  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 7.30-16.30 Uhr  
Fr 7.30-13 Uhr

## Lehrlinge gesucht!

Die Firma KGT – Krobath Gebäudetechnik, Feldbach, bietet Lehrstellen in den Bereichen:

- Installations- und Gebäudetechniker/in
- Elektrotechniker/in
- Kälte- und Klimatechniker/in

### Bewerbungen an:

Krobath Gebäudetechnik und Service GmbH & Co KG  
Franz-Josef-Str. 8-14  
8330 Feldbach  
job@kgt.krobath.com

Die Firma e-Lugitsch, Gniebing, bietet Lehrstellen in den Bereichen:

- Elektrotechniker/innen
- Einzelhandelskaufmann/frau
- Finanz- und Rechnungswesenassistenten

### Bewerbungen an:

e-Lugitsch, Gniebing 52 a, 8330 Feldbach, office@lugitsch.at

Die Firma POCK GmbH, Gnas, bietet Lehrstellen in den Bereichen:

- Zimmerer
- Dachdecker/Spengler
- Maurer

### Bewerbungen an:

Pock GmbH, Personalabteilung  
Burgfried 145, 8342 Gnas  
office@pockdach.at

## Einladung zum Impulsvortrag „Kooperative Standortentwicklung“

mit Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke

**Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr, Zentrum Feldbach**

Gute Standortentwicklung für eine Stadt funktioniert nur im Zusammenwirken aller Beteiligten: Stadt, Wirtschaft und Bürger. Es geht einerseits um Steuerung und andererseits um Eigenverantwortung als Bestandteil einer erfolgreichen Stadtentwicklung. Mag.(FH) Mag. Oskar Januschke berichtet, wie ein solches Zusammenspiel funktionieren kann und zeigt Fallbeispiele anderer Städte auf.

Er ist Leiter der Abteilung Standortentwicklung, Wirtschaft und Marketing der Stadtgemeinde Lienz und nebenberuflich Lektor für Stadt- und Regionalentwicklung sowie Standortmarketing.



## Gute Geschäfte bei der Ertl Hausmesse

Von 5.-8. April hat die bereits traditionelle Ertl Hausmesse stattgefunden. Der Fernsehtechnikermeister Gerhard Ertl konnte sich über reges Interesse und gute Geschäfte freuen. Nicht nur viele der besonders vor

Ostern sehr begehrten Aufschnittmaschinen wechselten den Besitzer, sondern auch hochwertige JURA Kaffeefüllautomaten und neueste SAMSUNG Q-LED Flachbildfernseher begeisterten die Besucher.

### Kontakt:

Gerhard Ertl e.U. Fernsehtechnikmeisterbetrieb, Gleichenberger Str. 9,  
8330 Feldbach, Tel.: 03152/3050-0, www.ertl-feldbach.at  
JURA Office Partner / SAMSUNG AV-Elite Partner

# e-Lugitsch Jahresabschlussfeier

Nach Hatzendorf in den Gasthof Kraxner hat e-Lugitsch seine 175 Mitarbeiter geladen. Der regionale Marktführer und Experte, der sich bereits seit über 100 Jahren mit dem Thema Strom beschäftigt, zeigte damit auch ein Bekenntnis zu seiner neuen Filiale in Fehring. In einer kurzen Ansprache konnten Ing. Werner und Florian Lugitsch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele neue Projekte, die begonnen wurden, einige große Baustellen, die beendet wurden, und ein vorläufiges Ergebnis, das zur Freude Anlass gibt. Leistungen, die nur erbracht werden konnten, wenn das gesamte Team in die gemeinsame Richtung zieht. Dass dies im letzten Jahr sehr gut geklappt hat, beweisen auch die Ergebnisse aus der Mitarbeiterzufrie-

denheitsbefragung. Für dieses Miteinander und den geleisteten Einsatz bedankten sich die Geschäftsführer bei allen Mitarbeitern, vergaßen

aber auch nicht, sich bei den Kunden zu bedanken, ohne die so ein positives Ergebnis auch nicht möglich wäre.



*Einer der Höhepunkte war die Ehrung langjähriger Mitarbeiter.*

# Feldbach auf zwei Rädern „erfahren“

Neue Radkarten für 14 Radtouren sind im Tourismusbüro erhältlich! Erstellt wurden sie von Josef Hödl, staatlich geprüfter MTB-Instruktor. Die Karten sind wasserabweisend und praktisch zum Einstecken. Professionell und zeitgemäß können die neuen Radkarten einfach und schnell unter [www.gpsies.com](http://www.gpsies.com) auf das Smartphone geladen werden.

Die Radwege mit der Kennzeichnung FB1 bis FB14 führen durch die Neue Stadt Feldbach und darüber hinaus. Insgesamt lassen sich 670 Fahrrad-Kilometer und 10.802 Höhenmeter erreichen. Erweitert wird das Radwegenetz mit der Sternfahrt. Immer ausgehend von Feldbach geht es dabei in fünf Tagesetappen in das Steirische Vulkanland. Als besonders familienfreundlich gilt der 96 Kilometer lange Raabtalradweg R11, der durch Feldbach führt. Das attraktive Radwegenetz soll der Bevölkerung

als Naherholungsgebiet dienen. Für die Gäste und Touristen soll das radtouristische Angebot samt E-Bike und Fahrradverleih, geführten Radtouren und

Radfahrer-freundlichen Nächtigungsbetrieben zusätzlicher Anreiz sein.

Infos: [www.feldbach-tourismus.at](http://www.feldbach-tourismus.at)



*„Kein Berg zu hoch, keine Strecke zu weit“, unter diesem Motto gilt es, gemütlich oder auch ambitioniert (wer mag, elektronisch unterstützt) Lebenskraft pur zu tanken.*

# Steiermark Frühling am Wiener Rathausplatz

Das Steirische Vulkanland präsentierte sich eindrucksvoll beim Steiermark Frühling am Wiener Rathausplatz.

Viel Lob und Begeisterung, aber auch großes Interesse für das Steirische Vulkanland, konnten die Vertreter von den Besuchern des Frühlingdorfes ernten. Diese großartige Anerkennung soll hiermit allen Betrieben und Einrichtungen, aber auch den Menschen in der Region weitergegeben werden. Sie soll Motivation sein, stolz auf das Geschaffene zu sein. Gleichzeitig soll der großartige Zuspruch Ermunterung sein, den erfolgreichen Vulkanland-Weg weiterhin gemeinsam zu gehen. Die Vertreter des Tourismusverbandes Feldbach, darunter die Pension Raabtal, Spirit of Regions, Pfeiler's Bürgerstüberl & Hotel, wie auch die Tourismusverbände Unterlamm, Saßtal und Straden sprachen aktiv die Besucher an. Köstlichkeiten von der Vulcano Schinkenwelt, dem Weinhof Lang,

der Berghofer Mühle oder dem Weingut Domittner überzeugten von der kulinarischen Vielfalt. Handwerklichen

Eindruck zeigten die Korbflechter und Wollgenuss. Und für beste Stimmung sorgten die „Die Wuppa“.



(v.l.n.r.): Silvia Pail/TV-Unterlamm, Herta Kapper/TV-Saßtal, Christine Neuhold/TV-Feldbach und Christine Telsler von der Pension Raabtal

## „Die hohe Kunst der touristischen Verführung – Die Inszenierung des Thermen- und Vulkanlandes“

mit Christian Mikunda

**Mittwoch, 17. Mai, 20 Uhr**  
**Zentrum Feldbach**

Das Thermenland Steiermark und das Steirische Vulkanland gestalten gemeinsam in einem umfassenden Entwicklungsprozess „Tourismusvision 2030“ die touristische Zukunft der Region!

Dr. Christian Mikunda ist ein weltweit gefragter Experte für Erlebnismarketing und Begründer der

strategischen Dramaturgie. Sein Vortrag wird auf den Zwischenergebnissen der Tourismusvision 2030 aufbauen und verlockende Möglichkeiten aufzeigen, wie die vorhandenen Schätze des Thermen- und Vulkanlandes gehoben und in Szene gesetzt werden können!



# Interesse am Tourismus

Wer hat Interesse am Tourismus in Feldbach? Genau sind das nahezu alle Unternehmer, festgelegt in sieben Berufsgruppen: Gewerbe, Handel, Industrie, Geld-, Kredit- und Versicherungswesen, Verkehr, Fremdenverkehr und sonstige Berufsgruppen.

Jährlich im März findet die Vollversammlung des Tourismusverbandes Feldbach statt. Dort ließen der Bericht des Obmannes Christian Ortauf und das Referat von Bgm. Ing. Josef Ober Interesse aufkommen. Wirtschaft und Tourismus gehen Hand in Hand mit den sehr präsenten Formaten „Die Bildungsstadt“ und „Die Kulturstadt“. Zusammenfassend betrachtet möchte man also meinen, dass der Tourismus nicht nur direkt betroffene Personen interessiert, sondern für die gesamte Stadt von Interesse ist.

In touristischer Hinsicht führt Obmann Christian Ortauf allem voran den derzeitigen Entwicklungsprozess des Thermenland Steiermark und des Steirischen Vulkanlandes an. Darin wird in zehn Themengruppen und einer Vielzahl an Workshops die Vision 2030 erarbeitet. Durch die Vision 2030 sollen Gebiete, in denen sich keine Therme befindet, mehr Aufwertung erhalten. Für die Neue Stadt Feldbach erschließen sich damit große Chancen, die sich sowohl mit mehr Nächtigungen, aber auch mit mehr Tagestouristen zu Buche schlagen sollen. Jeder Gast, der sich in der Region aufhält, soll einmal in das Stadtzentrum fahren, um einzukaufen, zu essen, Kaffeehauskultur zu genießen, kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Sehenswertes anzuschauen oder einfach die Bevölkerung in ihrer alltäglichen Echtheit und Authentizität zu erleben. Eingebettet in die gesamtheitliche Entwicklung der Destination Thermen- und Vulkanland wird das Tourismuskonzept der Neuen Stadt Feldbach ausgearbeitet. Darin finden sich sehr klar die Stärkekelder wie zum Beispiel das Radfah-

ren. Starke touristische Partner stellen die Schlösser der Schlösserstraße dar. Die Karte der Schlösserstraße wurde neu aufgelegt und Feldbach findet man darin gut vertreten. Verstärkt touristisch ausgerichtet ist auch der neue Stadtplan. Obmann Christian Ortauf erwähnt die druckfrische, neue Ausflugszielekarte mit allen Nächtigungs-, Ausflugs- und Freizeitziele. Auch diese verdeutlicht: es lässt sich in Feldbach sehr gut „urlaube“.

Alles in allem Instrumente, die vernetzen, dem Innenmarketing förderlich sind und sich letztlich im Außenmarketing widerspiegeln. Das übergeordnete Ziel ist es, dem Gast ein Willkommensgefühl zu geben und ihn damit zu bestärken, Feldbach und die Region weiter zu empfehlen oder, im Idealfall, wiederholt zu besuchen.

In wirtschaftlicher Hinsicht werden unter dem Format „Die Einkaufsstadt“ Veranstaltungen durchgeführt. Die Betriebe und deren Waren oder Dienstleistungen werden dabei in den Vordergrund gerückt. Darunter die „Lange Nacht des Einkaufs“, das „Kulinarik Fest“, die „Wirtschaftsauktion“, „Scharfes Feldbach“, „Gut frühstücken“, aber

auch der „Ferien(s)pass“, Ostereier verteilen, der neue Advent und der neue Fasching. In die Auslage gestellt wird Feldbach auch mit dem neu gestalteten Bauernmarkt im Rathaus Hof unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“. Tausende Besucher begeistern sich an diesen Events, und das verleiht der Stadt ein neues, gutes Image.

Zu den in Vorbereitung befindlichen Werbemaßnahmen zählt die „ModeStraße“ Feldbach, wie auch das „Street Food Festival“. In Ausarbeitung befindet sich auch die Digitalisierung des 8-Städte Gutscheines. Verkaufssteigerungen sollen durch massive Bewerbung und durch Vereinfachung der Einlöse-Modalitäten erreicht werden. Der Gutschein stellt eine unentbehrliche Kaufkraftbindung für die Betriebe dar.

Der Volksmund sagt „ohne Geld koa Musi“. Darum ist die ordentliche Gebahrung der Tourismusinteressenten-Beiträge interessant. Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2016 und die Kenntnisnahme des Voranschlags 2017 wurden gesetzeskonform behandelt und in der Vollversammlung einstimmig beschlossen.



© Robert Grabner

„Wenn die Menschen positive Erlebnisse in Feldbach sammeln, kommen sie wieder zu uns. Es geht darum, Beziehungen mit den Bürgern aufzubauen“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



## Einladung zum Weltspieltag in Raabau 27. Mai 2017, 14-18 Uhr

Der Weltspieltag ist ein Aktionstag, an dem Kinder und Jugendliche auf ihr „Recht auf Spiel“ aufmerksam machen. Kinder müssen spielen, um die Identität zu entwickeln und Fähigkeiten zu erlernen.

**A**m 27. Mai stehen wieder viele Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, wie z.B. Ballspiele, Brettspiele, Vier gewinnt im Großformat, Leitertour, Kegeln, Bobbycar-Ren-

nen, Animal-Riding, Geschicklichkeitsspiele, Dosenschießen, Gummistiefel weitwerfen, Kinderschminken, auf dem Programm. Spielen, Bewegen, Lachen und Toben im Freien

mit der ganzen Familie – mit Papa, Mama, Oma und Opa, Onkel und Tante und mit den Geschwistern – soll an Stellenwert gewinnen.



## FERIENSPASS NEUE STADT FELDBACH



Im Sinne der kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde lädt der Tourismusverband sehr herzlich zur Teilnahme am Feldbacher Ferien(s)pass 2017 ein.

Worum geht es in Ihrer Firma, Ihrem Geschäft, Ihrem Verein oder in Ihrer Organisation? Begeistern und zei-

gen Sie es Kindern im Rahmen des Ferien(s)passes. Die speziell für Kinder ausgerichteten Veranstaltungen

in den Sommerferien präsentieren unseren Lebensraum auch als Erholungs- und Freizeitgestaltungsraum.

Im Vordergrund stehen:

- ☺ **sportliche Aktivitäten**
- ☺ **lehrreiche Betriebsbesichtigungen**
- ☺ **handwerkliche Tätigkeiten**
- ☺ **naturnahe Beschäftigungen**

- ☺ **kreative Veranstaltungen**
- ☺ **Spaß & Spannung**
- ☺ **soziales Engagement**
- ☺ **Bewusstseinsbildung für Regionalwirtschaft**

### Info und Anmeldung:

ProKultur, Beatrice Strohmaier, Raabau 1, 8330 Feldbach  
Tel.: 0676/6049973, strohmaier@prokultur.at oder Tourismusverband Feldbach, Hauptplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/3079-0, info@feldbach-tourismus.at

## „Musik verbindet“

Unter diesem Motto trafen sich am 6. April unter der Leitung von Heidi Fürntrath die Kinder und Eltern der Kinderkrippe Flohhupferl mit den Bewohnern der Seniorenwohnhäuser zu einem gemütlichen

Nachmittag. Die Musikanten Rudi Trummer, Wolfgang Schlögl und Othmar Spirk musizierten und unterhielten die Besucher bei einer gemütlichen, gemeinsamen Jause.



## Besonderer Besuch bei der Stadtmusik Feldbach

Bei einer Probe der Stadtmusik Feldbach durfte Kapellmeister Robert Trummer, BA einmal selbst mitmusizieren, da Studienlehrgangsteilnehmer vom Studienlehrgang für Blasorchesterleitung des J.J. Fux-Konservatorium (Graz) die Musikprobe der Stadtmusik dirigiert haben. Mit der Unterstützung von MDir.

Mag. Josef Bratl wurden verschiedene musikalische Werke, die zuvor ausgewählt wurden, geprobt, um praktische Erfahrungen zu sammeln und um das bisherige Können zu präsentieren. Die Stadtmusik Feldbach wünscht den zukünftigen Kapellmeistern für ihre weitere Ausbildung alles Gute und viel Freude.



©Stadtmusik Feldbach

MDir. Mag. Josef Bratl mit den acht Studienlehrgangsteilnehmern bei der Probe

## Exkursion zum Roten Kreuz



Welche Sofortmaßnahmen sind bei einem Notfall zu setzen? Was sind die wichtigsten Handlungsschritte, wenn jemand dringend Hilfe braucht? Wie lautet im Ernstfall die Notrufnummer? Diese Fragen wurden bei der Exkursion der EKIZ-Gruppen Feldbach zum Roten Kreuz durch das Team rund um Bezirksrettungskommandant Josef Schaffler ausführlich behandelt.

Viele Mütter und Omas waren mit ihren insgesamt 20 Kindern bzw. Enkelkindern gekommen, um sich die Rotkreuz-Stelle anzusehen. Der Notfallsanitäter erklärte ausführlich die Ausstattung des neuen Notarzteinsetzungsfahrzeugs, mit dem Zivildienerr wurde das Rettungsauto genau inspiziert, während eine weitere Mitarbeiterin eine Bastelstation betreute.



Die Kinder, aber auch die Erwachsenen, waren mit Begeisterung dabei.





# KINDERSEITE

## Hallen- und Freibad F E L D B A C H



Neue Spiele im Hallenbad Feldbach!



Schon einmal Vier gewinnt oder Memory unter Wasser gespielt?  
Im Hallenbad Feldbach gibt es viele neue Wasser-Spiele für Groß und Klein.  
Tauchringe, Schwimnudeln, Schwimmbretter, Wasserbälle, Puzzle, Memory,  
Vier gewinnt, Wasserbausteine, Boote, Wasserräder, bunte Wasserbuchstaben, uvm.



Wer kann am längsten die Luft anhalten und  
alle Tauchringe auftauchen?



Es gibt auch ein Regal mit Büchern, Farbstiften und vielen Spielen.

# Ab 1. Mai ist das Freibad Feldbach wieder geöffnet!



Tobe dich aus im Sport- oder Erlebnisbecken, auf der 50 m langen Großwasserrutsche oder am tollen Kinderspielplatz mit Kletterparcours, Bodentrampolin, Slackline, Vogelnechtschaukel. Die Spielecke lädt zum Spielen, Zeichnen und Lesen ein! Alle Spiele aus dem Hallenbad kommen natürlich ins Freibad! Neu sind auch ein Multifunktionsstisch mit neun Spielen, Riesen-Wackelturm und vieles mehr!



27. Mai

## Internationaler Weltspieltag in Raabau

Von 14-18 Uhr könnt ihr mit Mama, Papa, Oma, Opa und euren Geschwistern nach Herzenslust spielen. Auf dem Programm stehen wieder viele Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele, Ballspiele, Brettspiele und vieles mehr.

**F**

**MACH DICH LOCKER!**  
Witze & Rätselspaß

„Kommst du mit in´s Hallenbad?“ wird Fritzchen gefragt.  
 „Darf nicht“, sagt Fritzchen, „hab Hausverbot!“  
 „Im Hallenbad? Wie geht denn so was?“  
 „Hab in´s Becken gepinkelt.“  
 „Das machen doch andere auch!“  
 „Schon, aber nicht vom Zehnmerturm.“

**R**

Ein Elefant geht ins Schwimmbad. Wie kommt er wieder raus?

**Gewinnspiel:**

Schreibe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und schicke das Lösungswort an kultur@feldbach.gv.at und gewinne einen gratis Eintritt in das Freibad Feldbach!

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

**I**

Es hat geläutet. „Du Papa, da ist ein Mann an der Tür, der sammelt für´s neue Schwimmbad.“ „Ist gut, gib ihm einen Eimer Wasser!“

**E**

Was ist sauber vor und schmutzig nach dem Waschen?

Das Wasser

**B**

Welcher Löwe kann sehr gut schwimmen?

Der Seelöwe

**A**

Schwimmen zwei Igel durchs Meer. Sagt der eine: „Ich glaube, dass mit dem Schlauchboot war doch keine so gute Idee!“

Nassi



**Unser Ziel:** inspirieren und motivieren  
#JugendFeldbach

## Den Blues im Blut

Seit Juni 2016 haben sich Florian Trummer (Gitarre, Gesang), Egon Marbler (Bass) und Claus Konrad (Schlagzeug) mit Vorliebe dem Blues verschrieben und erobern seitdem gemeinsam die Bühnen unter dem Namen CRADLE TRIO. „Für uns ist der Blues eine der wenigen Musikrichtungen, die man noch als ehrliche Musik bezeichnen kann, und wir sehen es als Aufgabe, dieses in Vergessenheit gerate Musikgenre wieder aufleben zu lassen“, sagt Florian und er fügt hinzu: „Das Wort Cradle steht für Ur-

sprung oder Wurzeln, was ja auch der Blues symbolisiert.“ Das kreative Musiktrio kreierte aber auch eigene Songs und spielt bei seinen Auftritten auch Genres wie Jazz, Rock und Country. Nähere Infos und Buchungen unter: [www.cradletrio.jimdo.com](http://www.cradletrio.jimdo.com)



**Du hast eine regionale Band und willst dich vorstellen oder du suchst einen günstigen Proberaum? Dann melde dich unter [jugendzentrum@feldbach.gv.at](mailto:jugendzentrum@feldbach.gv.at) oder via [facebook.com/jugendzentrum.spektrum/](https://www.facebook.com/jugendzentrum.spektrum/)!**

Die, von Jugendlichen des Jugendzentrums selbstgebauten Bänke wurden endlich an ihren Bestimmungsort, den Motorikpark, übergeben.



## News im April

Das Jugendzentrum besuchte das Seniorenwohnhhaus und verbrachte einen lustigen Nachmittag mit Spiel und Spaß.



**Was ist los im Jugendzentrum und in deiner Region? Aktuelle Infos unter:**

[www.spektrum-feldbach.at](http://www.spektrum-feldbach.at)

[www.jugend.vulkanland.at](http://www.jugend.vulkanland.at)

[www.facebook.com/jugendzentrum.spektrum](https://www.facebook.com/jugendzentrum.spektrum/)

# JUGEND- REPORTerin

## „Was bedeutet Demokratie für mich?“

HLW-Schülerinnen im Parlament

Die Schülerinnen der 1B HLW-Feldbach durften, im Rahmen des Jugendparlaments, mit vier weiteren Klassen erleben, wie ein Gesetzesvorschlag ausdiskutiert und verändert wird. Einen Tag lang übernahmen sie die Arbeit der Parlamentarierinnen und Parlamentarier und somit Club- und Ausschusssitzungen, Koalitionsverhandlungen, Gesetzesentwürfe und -vorschläge, Tagesberichte und Reden im Plenum. „Es war ein einmaliges Erlebnis und etwas Besonderes, im Plenum vor so vielen Leuten eine Rede zu halten“, meinte Theresa Eder, die als Parlamentarierin fungierte. Sarah Kaufmann fügte noch hinzu, dass



sie es toll fand, an diesem Projekt teilzunehmen: „Es war ein besonderes Erlebnis und eine neue, spannende Erfahrung, mit meinen Freundinnen und mit Experten zusammen einen Gesetzesentwurf zu schreiben und ihn dann vor so vielen Menschen zu beantragen.“



## Aus der täglichen Arbeit eines Streetworkers

„Ich weine, wenn meine Tochter weint, ich lache, wenn sie lacht“

Interview mit einer jungen Mutter

**Streetwork:** Vor dem achtzehnten Lebensjahr Mutter zu werden, ist das deiner Meinung nach etwas Besonderes?

**Jugendliche:** Es betrifft schon einige junge Mädels, plötzlich schwanger zu sein. Ich glaube, dass sehr viele junge Mädchen Angst haben, wie es weitergeht und wie das Umfeld reagiert.

**Streetwork:** Wie war das bei dir?

**Jugendliche:** Am Anfang hatte ich einen riesen Schock. Dann holte ich meine Mama zu einem Treffen und habe es ihr sozusagen gebeichtet. Meine Mama hat losgeweint, aber sie hat mir gleich

einen Arzttermin für eine Ultraschalluntersuchung geholt. Sie machte sich Sorgen, denn früher hatte ich getrunken und geraucht, mit dem Trinken habe ich sofort aufgehört, dass Rauchen habe ich schrittweise reduzieren können.

**Streetwork:** Wie war es dann für dich, als deine Tochter dann da war?

**Jugendliche:** Ganz ehrlich, es brauchte bei mir, bis ich mich auf meine Tochter einlassen konnte. Wie kann ich das kleine Wesen lieben, wenn ich mich selbst nicht liebe? Doch die Gefühle in mir kamen wieder, heute bin ich glücklich. Ich



weine, wenn meine Tochter weint, ich lache, wenn sie lacht. Ich bin irrsinnig stolz auf mich und bereue nichts. Jetzt geht meine Tochter in die Kinderkrippe und ich werde versuchen meine Lehre abzuschließen.

**Streetwork:** Danke für das Interview.

Feedback erwünscht: [aranea96@gmx.at](mailto:aranea96@gmx.at)

# Herzliche Einladung zur

## Leistungspräsentation der Feuerwehren

aus der Stadtgemeinde Feldbach



**Samstag 6. Mai 2017**  
**9 bis 12 Uhr**

**Am Vorplatz des**  
**Standesamtes**  
(Musikschule)

**Schätzspiel mit**  
**tollen Preisen**



## Jogginganzüge für die FF Feldbach

Am 4. April erhielten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach 54 neue Jogginganzüge, die von den Firmen Sport Menzinger und Karl Puchleitner Bau-gesellschaft gesponsert wurden.

*Kommandant HBI DI(FH) Peter Baptist bedankte sich bei BM Ing. Karl Puchleitner und bei Günter und Notburga Menzinger für die Unterstützung.*



©FF Feldbach

# Baukultur

von Architekt DI Manfred Riedler

## Über das Altern und der Blume im Pflaster

„So wie auch wir Menschen folgt alles Gebaute einem Lebenszyklus. Es trennt uns nicht gar so viel wie vermutet. Wir werden geboren, geprägt, durchleben gute und schlechte Zeiten, entwickeln und verändern uns, sterben und existieren weiterhin nur mehr als Erinnerung. Ähnlich ist es bei einem Gebäude. Es existiert vorerst nur in Gedanken und Plänen, wird errichtet, dient den unterschiedlichsten Anforderungen, verändert sich, wird verändert und irgendwann abgebrochen.

In dieser Zeit geschieht sehr viel mit diesem Gebäude. Es wird in den meisten Fällen so geplant, dass es den Vorgaben der Zeit entspricht, sowohl in technischer als auch gestalterischer Hinsicht. Man kann einem Gebäude auch ohne große Kenntnisse der Baugeschichte meist sein ungefähres Alter zuordnen, ebenso wie uns Menschen. Wir können auch erahnen, welche Zeiten das Haus erlebt hat, zu welchem Zweck es gebaut wurde, ob es dem Wohnen gedient hat, ob es ein Stall war oder für eine andere Nutzung bestimmt war. Jedes

dieser Gebäude spricht eine andere Sprache, hat eine andere Geschichte, und sein Charakter wurde durch die jeweilige Nutzung geprägt, sie hat sich in sein Gesicht geschrieben. Nun sind wir in einer Zeit angekommen, in der automatisch Neu oder Jung mit Schön gleichgesetzt wird, ohne eine differenzierte Betrachtung vorzunehmen.

Wir machen zuhause alles neu, Fassade, Dach, Vorplatzgestaltung, top gepflegte Grünanlage, und fühlen uns doch nicht so behaglich wie auf einer alten Holzbank vor einer Jahrhundert alten Berghütte. Vielleicht liegt es daran, dass diese Hütte zu leben scheint, dass sie Gebrauchsspuren hat, dass ihre Holzfassade in Würde altern durfte, dass das Gras davor nicht auf den Millimeter genau geschnitten wurde, und wir spüren, dass wir, obwohl wir nur Besucher sind, an ihrem Leben teilhaben können. Ebenso ergeht es uns an vielen Orten an der Adria, hier sind die Gassen und Plätze nicht so steril, wir machen ein Foto von einer Blume, die aus einer Pflasterfuge wächst,



zu Hause würden wir in diesem Fall umgehend die Pestizidabteilung im nächst gelegenen Bau- und Gartenmarkt aufzusuchen. Es sind die Spuren der Geschichte und des Gebrauchs, die unseren Blick einladen zu verweilen, die uns zu Geschichten inspirieren, wie es wohl gewesen sein könnte, als dieser oder jener Kratzer entstanden ist, die uns aber auch dazu motivieren, über die eigenen Spuren nachzudenken, über die, die wir hinterlassen haben und die an uns vorhanden sind. Ob Holz, Pflaster oder alte Mauer, sie alle werden nur lebendig durch die Spuren, die das Leben und die Natur an ihnen hinterlassen hat, und es ist gerade das nicht perfekte, das ein Haus erst interessant und liebenswert macht. Ist es nicht auch bei uns Menschen so?“

## Vortrag Baukultur

2. Mai 2017, 19 Uhr, Zentrum

ORF-Moderator Mag. Tarek Leitner referiert zum Thema „Mut zur Schönheit“

Präsentation der Baukultur-Dokumentation Feldbach und Eröffnung der Ausstellung Bauherrnpreis 2016



# Neuer Gemeinschaftsgarten mitten in der Stadt

Eines der Ziele des im Herbst 2016 gegründeten Obst- und Gartenbauvereins Feldbach war die Schaffung eines Gemeinschaftsgarten, an dem sich „Gemüsegartenbegeisterte“ der Stadt aktiv beteiligen können. Anfang März wurde dieses Ziel erreicht. Ein gemeindeeigenes, stillgelegtes Gartengrundstück mitten in der Stadt wurde dem Verein zur Nutzung überlassen.

Der neugestaltete Garten besteht aus mehreren Parzellen von 15-25 m², die durch Mitglieder des Vereins selbstständig bewirtschaftet werden können. Derzeit sind sieben Personen aktiv an der Erstbepflanzung ihrer Beete beschäftigt.

Interessenten können sich bei DI Michaela Hofer, Tel.: 0660/7300411, hofer.michi@gmail.com, informieren.

Voraussetzung für eine eigene Gartenparzelle ist die Mitgliedschaft beim Verein. Ein weiterer möglicher Standort für einen Gemeinschaftsgar-

ten ist in Gniebing und kann bei entsprechendem Interesse umgesetzt werden.



GARTENTIPP

von Josef Fink



### Die Paradeiser

Der Paradiesapfel ist das beliebteste Sommergemüse und wird auch in fast jedem Garten angebaut. Paradeiser sollten frühestens ab Anfang Mai ins Freiland kommen. Meine eigenen Pflanzen werden beim Pflanzen einmal kräftig gegossen.

**Ab diesem Zeitpunkt braucht man Paradeispflanzen, die im Freiland stehen, auch wenn sie überdacht sind, nie mehr gießen.**

Erich Stekovics, der „Kaiser der Paradeiser“, sagte zu mir: „Legen wir unser Durstempfinden nicht auf die Paradeispflanzen um. Haben Sie Mut, gießen Sie nicht, Sie werden erstaunt sein, wie groß der Ertrag ist und vor allem wie geschmackvoll diese Früchte sind.“



## Was wirklich zählt!

Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten ist: „Zeit, Zuwendung und Raum“.

Liebe Feldbacher, ich freute mich über den zahlreichen Besuch des Lebenskraft-Garten-Vortrags sowie über die wertvollen und vor allem nachhaltigen Initiativen, welche in Feldbach im Gang sind. Ihr seid absolut auf dem richtigen Weg. Gratulation und viel Kraft für die Zukunft - die Ideen werden euch bestimmt nicht ausgehen.

*Angelika Ertl-Marko*

## Großes Interesse beim Praxis-Schnittkurs.

Obstbaumeister Josef Fink erklärte sehr fachlich und trotzdem in einfacher, verständlicher Weise, worauf es beim Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Obstbäumen und Beerensträuchern sowie Weinreben ankommt. Begriffe wie Alternanz, Blüten- und Blattknospe, ein- und zweijährige Triebe, Schnittwerkzeuge- und -techniken und auch verschiedene Obstsorten wurden detailliert erläutert, und es wurde auf alle Fragen der Teilnehmer genau eingegangen. Auch im nächsten Jahr wird vom Obst- und Gartenbauverein Feldbach wieder ein Praxiskurs-Nachmittag angeboten.



# Lebenskraft-Garten-Vortrag

Auf Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Feldbach und des Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschusses der Stadtgemeinde Feldbach referierte ORF-Gartenexpertin und Humusbotschafterin Ing. Angelika Ertl-Marko vor rund 400 Garteninteressierten im Zentrum in Feldbach. Das Hauptthema war der Boden. Sie entführte die Zuhörer in das Universum unter den Füßen. Der Vortrag spannte sich von Bodenlebewesen, Mikroorganismen, Pilzfäden, Wurzelwerk, Pflanzennährstoffe bis hin zum König der Tiere – dem Regenwurm, dem ein wesentlicher Teil des spannenden und wissenswerten Vortrags gewidmet wurde. Der 2. Teil des Abends setzte sich mit dem Praxisthema Humusaufbau und Kompostwirtschaft im Boden auseinander. Vor allem wurde die hohe Qualität des wertvollen Komposts der Feldbacher Kompostieranlage gelobt und über seine Wichtigkeit für Humusaufbau, Bodenverbesserung und Pflanzenernährung informiert. Wissenswertes über biologische Schädlingsbekämpfung im Hausgarten und

der Zusammenhang von Gesundheit und gesunder Ernährung durch eigenes Gemüse rundeten den Vortrag ab. Ing. Angelika Ertl-Marko gab auch einen negativen Ausblick auf die mögliche Zukunft der Gemüseproduktion durch robotergeführte Horizontalgemüseärten (Robotic-Farming) in riesigen Fabrikhallen, die bereits in einigen Ländern Realität sind und diese Pro-

dukte auch bald in den Supermärkten angeboten werden. Hier gilt es durch eigenen Gemüseanbau entgegenzuhalten. Gartl'n ist eine Lebenseinstellung, regionale Lebensmittel können durch nichts ersetzt werden. Im Frühjahr 2018 ist eine Bus-Exkursion zum Schau- und Praxisgemüsegarten von Ing. Angelika Ertl-Marko nach Feldkirchen bei Graz geplant.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Ing. Angelika Ertl-Marko, den Vorstandsmitgliedern des Gartenbauvereins und des Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschusses

# Foliensammlung 2017

Der Abfallwirtschaftsverband organisiert wieder eine Foliensammlung über die Altstoffsammelzentren der Gemeinden. Gesammelt werden nur stofflich verwertbare Folien, frei von Erde und anderen Anhaftungen.

**Dazu gehören:** Silowickelfolien ohne Futterreste (besenrein) und ohne Netze, transparente Abdeckplanen, saubere Folien, die nicht der Verpackungsverordnung unterliegen, Tunnelfolien (zu lange Bahnen unbedingt kürzen!)

**Nicht dazu gehören:** stark verschmutzte Folien, Mulchfolien, Netze und

Schnüre von Silage- oder Strohballen, Schnüre, grüne oder andersfarbige Abdeckplanen mit Halteösen, alle schwarzen Folien und Düngemittelsäcke (zur Verpackungssammlung)

**Der AWV plant regelmäßig im Jahr zwei Foliensammlungen. Diese finden in der 2. Mai-Woche und in der 2. November-Woche statt.**

Nähere Auskünfte und Anmeldungen: bis 5. Mai 2017 beim Abfallwirtschaftsverband Feldbach, Öko-Platz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5073-0, awv.feldbach@abfallwirtschaft.steiermark.at



Abholtermin: 9. oder 10. Mai, die genauen Abholzeiten werden telefonisch bekanntgegeben.

Eine Tonne Sperrmüll kostet in der Verwertung rund € 100,-. Dazu kommen noch Behältermiete und Transportkosten. Für sauber getrennte Folien ist je nach Ölpreis ein Erlös zu erzielen. Daher Silowickelfolien sauber vortrennen und einer Verwertung zuführen. Bitte leisten auch Sie einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.

# Blackout-Vorsorge Strategie der NEUEN Stadt Feldbach



Was wäre, wenn der Strom für 1, 2, 3 oder gar 5 Tage ausfällt? Diese Frage stellt sich die Stadtgemeinde Feldbach und arbeitet als erste Stadt Österreichs eine umfassende Blackout-Vorsorge-Strategie aus, die einen Stufenplan umfasst. Die Stufe 1 stellt die Prävention – die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema – dar. Bei der Stufe 2 werden technische Lösungen entwickelt. Die Stufe 3 beinhaltet weitreichendere Projekte zur Blackout-Vorsorge, welche nicht nur den Stromsektor betreffen. Ganz im Sinne der Sensibilisierung der Bevölkerung wurden in allen Ortsverwaltungsteilen Blackout-Vorträge organisiert. Was funktioniert im Haus ohne Strom? Welche Leistung ist für eine Notversorgung notwendig? Die Besucher wurden eingeladen, sich Gedanken zur eigenen Situation zu machen.

Es referierte Ing. Robert Fritz von der Energie Steiermark zum Stromnetz in der Steiermark. Ing. Karl Puchas, Geschäftsführer der Lokalen Energie Agentur, zeigte Möglichkeiten auf, wie Photovoltaik für die Notstromversorgung eingesetzt werden kann. Technische Lösungen, vom Stromspeicher bis zum Notstromaggregat,

wurden von der Firma Ramert und e-Lugitsch präsentiert. Die Firma Kroboth stellte moderne Biomassekessel vor. Günter Macher vom Zivilschutzverband Steiermark zeigte einfache Möglichkeiten, um den Haushalt krisensicher auszustatten. Die LEA gab Informationen zu Förderungen von Bund und Land weiter.



Die Vortragsreihe wurde in allen Ortsverwaltungsteilen bestens angenommen.

# Projekt „eCarsharing im Steirischen Vulkanland“



Am 5. April wurde wieder der begehrte Energie- und Umweltpreis „Energy Globe Styria Award“ vom Land Steiermark und der Energie Steiermark vergeben. In feierlichem Rahmen wurden die nominierten Projekte in den fünf Rubriken Anwendung, Kampagne, Forschung, Jugend und Weltweit vorgestellt. Unter den TOP 3 der Rubrik Anwendung befand sich das Projekt „eCarsharing im Steirischen Vulkanland“. Das größte eCarsharing-Kooperationsprojekt in Österreich umfasst 23 Gemeinden und 16 Betriebe im Vulkanland, die eine Vielzahl von elektrisch betriebenen

Fahrzeugen in einem gemeinschaftlichen Pool einer breiten Zielgruppe zur Verfügung stellen. Die Stadtgemeinde Feldbach ist mit im Boot und schafft in diesem Projekt zwei E-Fahrzeuge für den Gemeindefuhrpark sowie 10 öffent-

liche Elektroladestellen mit 22 kW und eine Schnellladestelle mit 50 kW an. Steiermarkweit wurden 75 Projekte eingereicht und begeisterten die Fachjury mit der Ideenvielfalt und dem regionalen Know-How.



©Foto: Werner Krug

Die Initiatoren des Projektes, GF Ing. Karl Puchas, MSc, GF Ing. Josef Nestelberger und DI(FH) Alois Niederl von der Lokalen Energie Agentur, Florian Lugitsch von e-Lugitsch und Franz-Peter Zehethofer von Auto Zehethofer nahmen die Urkunde entgegen.

# Vulkanland-Bisi-Award

Zum mittlerweile zehnten Mal wurde der Vulkanland-Bisi-Award verliehen. Junge Menschen reichten ihre vorwissenschaftlichen Arbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen mit Regionalbezug ein. Die Themen reichten dabei von Kulinarik, Landwirtschaft und Wein über Regionalpolitik und die Rolle der Frau bis hin zu Tourismus, Wirtschaft und Handwerk. Der Preis soll junge Talente fördern und fördern, sie an die Region binden und schließlich das vorwissenschaftliche und wissenschaftliche Interesse für das Vulkanland wecken. Von den 43 eingereichten Arbeiten wurden 17 Arbeiten ausgezeichnet, ganze sechs davon aus der Stadtgemeinde Feldbach. Die Feldbacher Preisträger sind Stefanie Theißl, Bettina Stradner, Silvia Göbl, Sabrina Schlögl, Eva Maria Nittmann und Andreas Koller.

Bgm. Ing. Josef Ober freute sich über das große Interesse junger Menschen, sich mit der eigenen Region zu beschäftigen. Die Stadtgemeinde

Feldbach gratuliert den Preisträgern herzlichst und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Bildungs- und Berufsweg!



Neben einer Urkunde erhielten die Sieger Preisgelder im Gesamtwert von € 5.500,-.

# Online-Shop für die Vulkanland-Vielfalt

Für den Online-Shop-Experten Roland Fink ist sein 32. Niceshop eine Herzensangelegenheit, da der Vulkanland-Shop für ihn ein tolles Projekt ist. Über 500 Betriebe sind im Markennetzwerk des Steirischen Vulkanlandes gebündelt. Sie bekommen mit dieser Vermarktungskooperation die Möglichkeit, beim größten Online-Shop-Anbieter Österreichs den internationalen Vertrieb anzukurbeln. Eine Million Artikel lagern in den Hallen der Niceshops GmbH in Saaz, nun kommen jede Menge Qualitätsprodukte dazu. Der Vulkanland-Shop wird Mitte des Jahres online gehen. Für Vulkanland-Obmann Bgm. Ing.

Josef Ober ist Niceshops eine Fügung des Schicksals. „Wir haben mit Niceshops einen wesentlichen europäischen Spieler im Onlinegeschäft im Vulkanland. Diese Kooperation ist das beste, das der Region und seinen Produzenten passieren konnte.“ Mitmachen können alle Vulkanland-Markenbetriebe.

**Infos:** Steirisches Vulkanland  
Tel.: 03152/8380-13



## Niceshops Info:

- über 1 Million Produkte auf Lager
- über 4.200 Pakete werden pro Tag verschickt
- über 860.000 Kunden zählt Niceshops aktuell
- Niceshops ist in zahlreichen europäischen Märkten präsent und teils Marktführer

[www.niceshops.com](http://www.niceshops.com)

## Eisbär ging an Christa Triebel



Der Februar war für die Feldbacherin Christa Triebel ein besonders erfolgreicher Monat. Bei den Allgemeinen Staatsmeisterschaften im 3.000 Meter Bahngehen in Wien belegte sie den 7. Platz. Beim Eisbärgehen konnte sie sogar die Siegetrophäe entgegennehmen und beim internationalen Crosscup in Frohnleiten erreichte sie in der Klasse W55 den hervorragenden 2. Platz.

**Großtauschtag**  
in der Mehrzweckhalle  
Mühldorf bei Feldbach

**7. Mai 2017**  
**8-13 Uhr**

Wühlkiste für Kinder und Jugendliche  
Eintritt frei!

**Ansichtskarten, Briefmarken, Ersttagsbriefe, Münzen, Medaillen, Telefonwertkarten, ...**

Briefmarken - Münzsammelverein Raabtal  
Manfred Suppan  
Mühldorfer Str. 3  
8330 Feldbach  
Tel.: 0664/3951085



## Massive Welle von Datenverschlüsselungen (Ransomware)

Verschlüsselung von Privat- und Firmendaten mit anschließender Erpressung zur Bezahlung eines Geldbetrages mittels BitCoin zur Erlangung des Entschlüsselungs-Codes/Programms

Derzeit werden nahezu täglich Schadensmeldungen in Bezug auf die Verschlüsselung von Computer- und Serverdaten durch so genannten „Ransomware1“ von Unternehmen bekannt gegeben. Nach dem Öffnen der Anlage wird durch das Schadprogramm weiterer Schadcode nachgeladen und findet in weiterer Folge die Verschlüsselung des Computersystems sowie aller Netzwerkdaten, für welche

der betroffene Benutzer eine Zugriffsberechtigung hatte, statt. Eine Wiederherstellung oder Entschlüsselung der Daten ohne den erforderlichen „Key“ ist auf Grund der hohen Qualität der Verschlüsselung derzeit nahezu unmöglich. Für die Erlangung desselben wird eine „Lösegeldforderung“ (Ransom) in Form von BitCoins2, bezahlbar über Tornetz3-Zugänge in das Dark-Net4, gefordert.

### Empfohlene Vorgangsweisen:

- Seien Sie vorsichtig beim Erhalt von E-Mails, deren Absender Sie nicht kennen oder wenn Sie keine entsprechenden Mitteilungen erwarten.
- Kontrollieren Sie nach Möglichkeit die tatsächliche Absenderadresse, achten Sie auf Ungereimtheiten. Bei angeführten Weblinks legen Sie den Mauszeiger über den entsprechenden Link, ohne diesen zu aktivieren. Sollte die Web-Link-Adresse aufscheinen, kontrollieren Sie, ob diese tatsächlich zu einem vertrauenswürdigen Absender gehört.
- Achten Sie auf die Schreibweise und Rechtschreibung solcher Nachrichten, Täter verwenden hier gerne Übersetzungsprogramme, wodurch die Bedrohung leichter erkennbar ist.
- Öffnen Sie keinesfalls Ihnen unbekannte Dateianhänge, ohne sich vorher von deren „Echtheit“ zu überzeugen. Insbesondere bei übermittelten „Rechnungen“ sollten Sie derzeit besondere Vorsicht walten lassen.
- Ändern Sie regelmäßig Ihre Zugangsdaten, verwenden Sie unterschiedliche und komplexe Passwörter für verschiedene Accounts und Anwendungen.
- Legen Sie sich eine BackUp-Strategie für Ihre Daten zu. Trennen Sie das BackUp-Medium nach der Sicherung vom System und lösen Sie Share-Links zu BackUp Servern nach erfolgter Sicherung wieder auf, um ein Übergreifen durch die Schadsoftware zu verhindern.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Tipps, für einen sicheren Umgang mit dem Internet und Schutz vor IT-Kriminalität der Kriminalprävention: <http://www.bmi.gv.at>



# Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles

In diesem Jahr haben 500 Betriebe an der Landesprämierung teilgenommen. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht. Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen 429 prämier-

ten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.



Aus Feldbach wurden sechs Betriebe prämiert:

Fritz Clement KG, Brückenkopfgasse 11  
Maria Kirchengast, Mühldorf 62  
David Kohl, Leitersdorf 8  
Rudolf Lugitsch KG, Gniebing 122  
Christian Neuherz, Edersgraben 2  
Alois Rauch, Oedt 49

# Stadtchor Feldbach ehrt Sängerinnen

Der Stadtchor Feldbach hat am 24. März seine Jahreshauptversammlung abgehalten, wobei auch zahlreiche Sängerinnen geehrt wurden. Für 20 Jahre Sängertätigkeit wurde Irmgard Eder-Halbedl, Johanna Groß,

Josefa Lafer, Maria Schuhmacher und Anna Zotter das Vereinszeichen in Gold von Stadtchor-Obmann Herbert Saurug verliehen. Vom Steirischen Chorverband wurden von Margarete Handl, Obmannstellvertreterin des

Chorverbandes, für 25 Jahre Mitgliedschaft Emmi Posch, Maria Schmidt, Josefine Zehenthofer und Christine Zwinger-Kahaun ausgezeichnet. Neu aufgenommen wurden Silvia Friemel, Christine Krois und Franz Pfeiler.



Der Stadtchor Feldbach dankt allen SängerInnen für ihre Treue zum Verein und für ihre großartige Mitarbeit.



# FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

**Unser Ziel:** Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**MAG. ANDREA DESCOVICH**  
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

**E**hrenamt in Feldbach – wussten Sie, dass in Feldbach viele, viele ehrenamtliche Helfer sich in den Dienst der guten Sache stellen, und wissen Sie, welche ehrenamtliche Dienste geleistet werden bzw. das bestimmte Dienste ausschließlich über Ehrenamt geleistet werden? Ich wusste es nicht, und so habe ich einmal beim Roten Kreuz in Feldbach nachgefragt.

Ich danke hier allen Interviewpartnern, die mir die ehrenamtlichen Dienstleistungen nähergebracht haben, und ein großer Dank an alle, die Ehrenamtstätigkeiten – das heißt Arbeit ohne Bezahlung in der Freizeit – zum Wohle der Gemeinschaft leisten!

## Rotes Kreuz und die Jugend – Rot-Kreuz-Jugend

DGKP Johann Windisch, Bezirks- und Landesreferent Rot-Kreuz-Jugend Steiermark, berichtete, dass sich Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren im Dienste des Roten Kreuzes engagieren können. Hier bekommen Jugendliche eine Ausbildung in Erster Hilfe und ein Gefühl

## Vielfalt und Ehrenamt – das Rote Kreuz



und Empfinden für einen Sozial- und Gesundheitsberuf. Die Jugendlichen werden von einem Jugendgruppenleiter mit spezieller Ausbildung geleitet. Man trifft sich alle 14 Tage für ca. 2 bis 3 Stunden. Hier werden den Jugendlichen Workshops und Kurse geboten. Auch wird gemeinsam an Veranstaltungen und Bewerben teilgenommen. Die Jugendlichen helfen mit, Veranstaltungen zu organisieren wie z.B. Friedenslichtübergabe, Adventsingen im Krankenhaus. Einmal im Jahr findet auch ein Jugendcamp statt. Eine ganz tolle Sache ist auch die „Baby-Fit“-Ausbildung. Hier erhalten Jugendliche ab 14 Jahren einen Kindernotfallkurs und kön-

nen für ein Babysitting gegen Taschengeld „gebucht“ werden. Auch gibt es die Ausbildung „Pflege-Fit“, hier lernen Jugendliche Handgriffe, damit sie eventuell zu Hause bei der Pflege der Angehörigen mithelfen können. Die außerschulische Jugendarbeit ist seit 1988 im Bezirk Feldbach tätig, Initiator war Josef Schaffler. Ein ehemaliger „Rot-Kreuz-Jugendlicher“ ist nun Ortsstellenleiter in Kirchberg – Markus Eckhart, ein anderer Oberarzt im LKH – Dr. Alexander Lehr. 27 Jugendliche sind zurzeit in Feldbach aktiv. Danke an unsere Jugend – denn ihr sichert damit in Zukunft das Rettungssystem. >>>

### ▶▶▶ Die Tafel – Verwendung statt Verschwendung

Die Tafel wird ausschließlich über ehrenamtliche Mitarbeiter organisiert. Hier werden von namhaften regionalen Lebensmittelunternehmen Lebensmittel für Mitmenschen, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht erreichen, kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Palette reicht von Grundnahrungsmitteln, Obst und Gemüse bis hin zu Hygieneartikeln. Die Tafel ist jeden Samstag ab 18 Uhr in der Rot-Kreuz-Dienststelle Feldbach geöffnet. Die Lebensmittel werden ab 18.30 Uhr nach einer Nummernziehung ausgegeben. 48 ehrenamtliche Mitarbeiter geben im Jahr ca. 12 Tonnen Lebensmittel über die Tafel aus. Im Durchschnitt werden damit an jedem Samstag an die 70 Personen versorgt. Berta Suppan, ehrenamtlich als Teamleiterin tätig, organisiert und leitet die ehrenamtlichen Mitarbeiter.

### BleibAktiv – Besuchs- und Begleitdienst und SeniorInnentageszentrum

Aktiv bleiben im Alter, Entlastung der pflegenden Angehörigen – das ist die Aufgabe des Besuchs- und Begleitdienstes und des SeniorInnentageszentrums des Roten Kreuzes. Der Besuchs- und

Begleitdienst, organisiert von Ernestine Stocker, hat sich zur Aufgabe gemacht, dass ehrenamtliche Mitarbeiter Senioren und Menschen, die erkrankt und daher nicht mobil sind, aufsucht, mit ihnen Karten spielt, Gespräche führt, Begleitung bei Einkäufen anbietet und somit die Freizeit aktiv gestaltet, auch werden Ausflüge unternommen. Der Besuchs- und Begleitdienst ist in Pflegeheimen und auch im privaten Wohnumfeld tätig. Ehrenamtliche Mitarbeiter erhalten hier eine kostenlose Grundausbildung über das Rote Kreuz, und es können auch Spezialfortbildungen wie z.B. Schwerpunkt Demenz kostenlos besucht werden.

Das SeniorInnentageszentrum bietet Tagesbetreuungsplätze für Menschen an, die aufgrund einer Erkrankung nicht alleine zuhause bleiben können, an Demenz erkrankt sind, aber auch Abwechslung im Alltag benötigen, was eine Entlastung für die pflegenden Angehörigen bedeutet. Im Tageszentrum kann man frühstücken und mittagessen (Kosten pro Tag € 35,-) und man kann sich auch von zuhause abholen lassen (€ 10,- Pauschale für eine Fahrt). Im Tageszentrum ist Barbara Obendrauf als hauptamtliche Altenbetreuerin tätig, und es gibt 11 ehrenamtlich tätige Mitarbeiter, die die

Kunden des Tageszentrums gut versorgen. Im Tageszentrum werden Alltagsfähigkeiten trainiert, aber auch Spiel und Spaß kommen auf keinen Fall zu kurz. Anmeldungen erfolgen direkt in der Rot-Kreuz-Dienststelle. DGKP Franziska Fauster ist ehrenamtlich als Bezirksreferentin für die Freiwillig Sozialen Dienste tätig und freut sich über jeden neuen Mitarbeiter.

Wenn Sie ein wenig Zeit zur Verfügung haben, Sie sich in den Dienst des Gemeinwohls stellen möchten, dann werden auch Sie ehrenamtlicher Mitarbeiter des Roten Kreuzes! Sie sind jederzeit herzlich zu einem „Schnuppertag“ eingeladen.

Am 8. Mai 2017 wird im Zeichen des Weltrotkreuztages von 10-16 Uhr zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Eine gute Möglichkeit sich zu informieren, Mitarbeiter kennenzulernen und man freut sich ganz bestimmt über ein kleines Dankeschön!

Alle Informationen können Sie über [www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at) im Internet abrufen oder Sie kontaktieren die Rot-Kreuz-Dienststelle in Feldbach unter Tel.: 050 144 5 14100, Mo-Fr 8-16 Uhr.

## Integration durch Deutschoffensive

Ein erfolgreiches Integrationsprojekt wird fortgesetzt: Im Jänner 2017 hat ISOP Feldbach wieder die „Deutschoffensive zur Förderung der kommunalen Integration im Bezirk Südoststeiermark“ gestartet. Mit Deutschunterricht, Integrationskursen und Sprachförderung sollen – wie bei den Projekten 2012 und 2014 – MigrantInnen und Asylberechtigte unterstützt werden. Das Angebot richtet sich an Drittstaatsangehörige, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte aller Altersstufen. Bis Ende 2018 sind 20 Kurse mit 2.912 Unterrichtseinheiten geplant, darunter auch sprachliche Förderung in Schulen und Kindergärten sowie Beratung und Begleitung der Eltern. Das Projekt wird vom Asyl-, Migrations- und Integra-



tionsfonds (AMIF) sowie vom BM für Europa, Integration und Äußeres mit insgesamt € 244.668,- gefördert.

ISOP versteht sein Angebot als Beitrag zu einer neuen Willkommenskultur, in der von Inklusion nicht nur geredet sondern eine solche aktiv betrieben wird. Ausreichende Sprachkenntnisse

sind eine wesentliche Voraussetzung für Selbständigkeit im Alltag und Anschluss an die Aufnahmegesellschaft.

Projektleiterin Mag. Albena Obendrauf: „Die Beherrschung der Sprache ist immer der erste Schritt, mit dem die ‚große Reise‘ einer gelungenen Integration beginnt.“



Ortsteil  
**AUERSBACH**

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

**Servicestelle:**

Leiterin:  
Annemarie Luttenberger  
Wetzelsdorf 83  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/4115-11  
Fax: 03152/4115-17  
lутtenberger@feldbach.gv.at

**Eltern-Kind-Bildung:**

Ursula Krotscheck  
Tel.: 03152/4115-12  
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr**  
**Mi: 14-18 Uhr**  
**Fr: 8-14 Uhr**



# Freiwillige Feuerwehr

## Wettkampfgruppe

Die Wettkampfgruppe Auersbach hat an zwei Kuppelcups teilgenommen, und besser könnte die Bewerbungssaison 2017 nicht starten. Nach überaus spannenden Duellen gegen Topgruppen aus der Steiermark, dem Burgenland und aus Niederösterreich stand die FF Auersbach am Ende des Tages jeweils ganz oben am Treppchen. Alle Aktivitäten unter: [www.facebook.com/wettkampfgruppe.auersbach](http://www.facebook.com/wettkampfgruppe.auersbach)



## Osterfleischschnapsen

Am 8. April fanden sich zahlreiche Hobby- und Profischnapsler bei der Heurigenschenke „Zum Sterngucker“ ein, um beim traditionellen Osterfleischschnapsen den Sieger zu ermitteln. Bei jedem „Bummerl“ gab es ein Stück Osterfleisch zu gewinnen, der Verlierer musste sich

mit einem Osterei zufrieden geben. Im letzten Spiel holte sich Helmut Pichlbauer vor Andreas Scheucher den ersten Platz. Die FF Auersbach bedankt sich bei allen Teilnehmern sowie Kartenkäufern aufs herzlichste für die Unterstützung.



(v.l.n.r.): HBI Albert Summer, der Sieger Helmut Pichlbauer, OBI Mario Koller



(v.l.n.r.): HBI Albert Summer, der Zweitplatzierte Andreas Scheucher, OBI Mario Koller

## Neues vom ESV Auersbach

Die Renovierungsarbeiten am Teich bei der „Zwischnwoateichhüttn“ und in der Mehrzweckhalle sind mittlerweile abgeschlossen.

Die Herren des ESV Auersbach haben als Vorbereitung auf die Meisterschaft bei einigen Turnieren teilgenommen und hervorragende Plätze erreicht. Die ESV-Damen schlagen sich momentan ganz wacker bei der Rückrunde des Damen-Intersportcups. Der ESV wünscht weiterhin viel Erfolg. Stock heil!



Die Damen des ESV Auersbach, 1. Reihe (v.l.n.r.): Sandra Färber, Maria Neuherz, Herta Scheucher und Ilse Wagner

DER SENIORENBUND ORTSGRUPPE AUERSBACH

lädt Jung und Alt herzlich ein zum

**FRÜHLINGSFEST**  
der SENIOREN

Sonntag, 7. Mai 2017

ab 14 Uhr  
Mehrzweckhalle Wetzelsdorf

Für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen wieder „Luis und seine Freunde“.

Um Mehlspeisendenken und Preise für den Glückshafen wird gebeten - bitte am 6.5.2017 ab 13 Uhr in der Mehrzweckhalle abgeben. Bei Anruf unter Tel.: 0664/2267401, Fr. Ploderer, oder bei einem Seniorenvereinsmitglied, werden Mehlspeisen und Preise auch abgeholt. Auf Ihr Kommen freut sich für die Ortsgruppe

Obfrau  
Anna Ploderer und Team

## Pfadfindergruppe Auersbachtal Aktion Frühjahrsputz 2017



Jedes Jahr im Frühling beteiligen sich die Pfadfindergruppe Auersbachtal und die Bewohner von Auersbach an der Aktion "Frühjahrsputz – Saubere Steiermark", die vom Land Steiermark organisiert wird. Sehr erfreulich war, dass es weniger Müll als im Vorjahr zu sammeln gab. Noch erfreulicher wäre es aber, wenn diese Aktion nicht mehr notwendig

wäre und alle ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen würden! Einige Funde brachten die Müllsammler zum Staunen und Lachen: So wurde in einem Waldstück das gebrauchte Malerwerkzeug samt Eimer entdeckt. Der Maler konnte nicht gefunden werden, es wurde aber auch nicht ernsthaft nach ihm gesucht!

**SANDGRUBENFEST**  
**27. Mai 2017**  
**ab 16 Uhr 16**  
Kowandensandgrube in Wetzelsdorf

Live-Musik mit „17 & 4“  
Feine Kulinarik aus dem Auersbachtal und Lagerfeuer-Romantik!

Eintritt frei





**ORTSTEIL**

**GNIEBING-WEISSENBACH**

OtBgm. GR Manfred Promitzer

**Servicestelle:**

Leiterin: Gabriele Hauer  
 Gniebing 148  
 8330 Feldbach  
 Tel.: 03152/2551-0  
 Fax: 03152/2551-6  
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr  
und nach Vereinbarung**

**Kindertenniskurs**

Der TC Unterweißenbach organisiert einen saisonübergreifenden Kindertenniskurs mit Trainer Christopher Prutsch.

Beginn: 19. Mai

jeweils Freitag ab 14 Uhr

Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung bei Marco Angelucci gebeten, Tel.: 0660/2564472.



**30 Jahre Osterturnier des  
ESV Unterweißenbach**

Zum 30. Mal in Folge wurde das Osterturnier vom ESV Unterweißenbach durchgeführt. In den Anfängen etwas kleiner gehalten mit vier Vorrunden mit jeweils sieben Mannschaften und zwei Finalrunden, so nehmen derzeit beim allgemeinen Turnier insgesamt 49 Mannschaften in sieben Vor- und in vier Finalrunden (A-, B-, C-, D-Finale) teil. Zusätzlich findet davor noch ein Senioren- und ein Ortsteilturnier mit weiteren 28 Mannschaften statt. Das D-Finale der allgemeinen Klasse konnte der EV Seiwald Tal Leoben, das C-Finale der ESV Gedersberg, das B-Finale der ESV Ladler Graz für sich entscheiden. Um den Turniersieg ging im A-Fi-

nale die Mannschaft des ESV Edla/St. Peter a.O. in spannenden Kehren vor dem ESV Krottendorf und dem HSV St. Michael als Sieger hervor. Das durch die einzigartige Preisgestaltung in der gesamten Steiermark beliebte Turnier stellt sich aufgrund der vorbildhaften Zusammenarbeit aller Beteiligten im und außerhalb des Vereines als Erfolgsgeschichte dar. Es sichert so Großteils den Erhalt der eigenen Stocksporthalle und des Spielbetriebs mit den aktiven Stockmannschaften. Obmann Bernhard Stiasny bedankte sich bei allen Sponsoren, Mitgliedern und fleißigen Helfern für die großzügige Unterstützung bei der Organisation und Abwicklung der Veranstaltung.



*Die erfolgreichen Schützen des ESV Edla als Gewinner im A-Finale*

Im Rahmen der Siegerehrung wurde Bernhard Stiasny von Bgm. Ing. Josef Ober in seiner Ansprache für seinen unermüdlichen Einsatz als Obmann beim ESV Unterweißenbach lobend hervorgehoben. In Anerkennung seiner vielen gemeinnützigen und gesellschaftsfördernden Tätigkeiten wurde ihm der „Heilige Bernhard“ überreicht.



*Obmann Bernhard Stiasny mit Gattin Rosemarie, flankiert von Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Manfred Promitzer*

## Gniebinger Reitsport Tage

Von 1.-2. April fand am Pferdehof Saurugg das CSN-C und CSNP-C Springreitturnier statt, das viele Reiter als Auftakt in die Freiluftsaison nutzten. Aus vielen verschiedenen Teilen Österreichs, wie auch aus dem Ausland, kamen die Sportler mit ihren Pferden, um an den insgesamt 22 Bewerben teilzunehmen. Hausherr und Gastgeber Markus Saurugg legte Samstag und Sonntag in den beiden Hauptbewerben mächtig vor. Im finalen LM-Springen gewann er nicht nur, sondern überzeugte auch mit dem 2. und 3. Rang, gefolgt von seinem Nefen Benjamin Saurugg auf Platz 5. Am darauffolgenden Wochenende startete das CSN-B Turnier, in dessen Rahmen der Startschuss der Alpenspan Team

Tour 2017 erfolgte. 13 Mannschaften hatten genannt und kämpften nun noch an fünf weiteren Turnieren, mit Finale in Pachern (RC ASVÖ Winterhof), um die € 26.000,- Gesamtdotation. Markus Saurugg setzte seine Siegesserie mit dem Gewinn des Großen Preises der Styria Youngster Tour über 140 cm fort und konnte wie auch Benjamin Saurugg weitere gute Platzierungen sammeln. Wie jedes Jahr gab es für die Athleten eine Willkommensjause von Reinhard Vogt, Fleischmanufaktur Gniebing-Berg. Alles in allem konnte sich das Team des RC Markus über sehr hohe Besucherzahlen und motivierte Reiter freuen. Von 19.-21. Mai lädt der RC Markus zum Voltigierturnier ein.



Auch Eva tritt bereits in die erfolgreichen Fußstapfen ihres Vaters Markus Saurugg.



## Der große Steirische Frühjahrsputz

Am 25. März fand in Gniebing-Weißenbach der große Frühjahrsputz statt. Zahlreiche Vereinsmitglieder und Familien unterstützten die Aktion und sammelten entlang der Straßen, Wege und Bäche den weggeworfenen Müll. Danach gab es als Dankeschön von der Stadtgemeinde Feldbach in der ESV Halle Unterweißenbach eine kleine Jause.



Es ist jedes Jahr erschreckend, wie viel Müll einfach in der Natur entsorgt wird.

## Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach

Zum Abschluss der Steiermarktour gastierten Verena und Andreas Jeitler am 29. März mit ihrer Foto- und Filmshow im Gasthaus Schwarz in Paurach. Trotz des herrlichen Frühlingwetters konnte Obmann Hermann Konrad zahlreiche Interessierte begrüßen, die sich auf eine faszinierende Reise, die quer durch die Steiermark auf den schönsten Pilgerwegen führte, mitnehmen ließen. Die Vortragenden freuten sich über den als Dankeschön überreichten Korb, gefüllt mit Köstlichkeiten aus der Region.





**ORTSTEIL**

**GOSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
Gossendorf 7  
8330 Feldbach  
Tel.: 03159/2967  
vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr**

**Fr: 8-12 Uhr**

**Frühjahrsputz**

Am 1. April nahm der Ortsteil Gossendorf wieder am großen Steirischen Frühjahrsputz teil. Sämtliche Straßengräben, Bäche und Straßenränder wurden vom Müll befreit. Diese Aktion unterstützten viele Vereine mit deren Mitgliedern.



**Neuer Glanz in der Maria-Hilf-Kapelle**

Die Bankauflagen, der Sisaläufer und der Teppichboden in der Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf wurden vom Raumausstatter Reisenhofer erneuert. Die Gesamtkosten für die Erneuerung belaufen sich auf € 4.853,- (inkl. MwSt.). Der größte Teil der Kosten wird von den Ersparnissen der Kapelle Gossendorf finanziert. Der Ankauf wird mit 20 % der Gesamtkosten von der Stadtgemeinde Feldbach unterstützt. Danke an alle Unterstützer, dem Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf und bei Familie Alois und Christine Gölles für die Reinigung und Organisation.



**NEU – Pfarrgemeinderatsteam**

Das Pfarrgemeinderatsteam Gossendorf wurde am 19. März neu gewählt. Zum Teamsprecher wurde OtBgm. Helmut Marbler und zur Stellvertreterin Monika Baumgartner nominiert. Stefanie Reicher und Margit Baumgartner, die in den letzten Jahren das Team geleitet haben, wurde großer Dank für ihre freiwillige und engagierte Arbeit ausgesprochen. Dem neuen Team viel Erfolg und Gottes Segen.



(v.l.n.r.) 1. R.: Johanna Fauster, Anna Grain, Stefanie Reicher, Monika Baumgartner, Gertraud Leitgeb, OtBgm. Helmut Marbler; 2. R.: Maria Sommer, VDir. Brigitte Ganster, GR Silvia Hausegger, Maria Theißl, Martina Groß, Anna Walter, Edward Köllner; 3. R.: Agnes Krenn, Johann Paier, Sonja Neuherz und Werner Neuherz (nicht auf dem Bild Romana Groß und Maria Hödl)

# Frühlingswunschkonzert der Trachtenmusikkapelle

Am 8. April veranstaltete die Trachtenmusikkapelle Gossendorf ihr Frühlingswunschkonzert im KOMM-Zentrum Leitersdorf. Den Besuchern wurden neben Stücken wie „Pasadena“, dem Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ oder „Augenblicke“ auch besonders bekannte Nummern wie „I am from Austria“ geboten. Zahlreiche Solisten, darunter Kapellmeister Markus Eibl (Trompete) und Manfred Leitgeb (Tenorhorn), Bianca Lamprecht (Trompete), Antonia Hirschmann (Altsaxophon) und Siegrid Fauster (Altsaxophon) machten den Konzertabend zu etwas ganz Besonderem.

Der Höhepunkt des Konzertes war „An Tagen wie diesen“ gesungen von Schlagzeuger Gernot Resch. Auch das Jugendblasorchester der Trachtenmusikkapelle Gossendorf unter der Leitung von Musikschullehrer Gerald Marko hatte ihren großen Auftritt. Anna Marko war die 2. große Stimme des Abends bei dem Hit „At last“. Die Musiker und ebenso die Marketenderinnen der TMK Gossendorf bedankten sich bei allen für die finanzielle Unterstützung und den zahlreichen Besuch des Konzertes.



Die TMK Gossendorf in Aktion bei ihrem alljährlichen Frühlingswunschkonzert.

## Verdiente Abzeichen

Den beiden Jungmusikern Jennifer Calvo und Markus Halbedl wird zum bestandenen Musikerleistungsabzeichen gratuliert. Jennifer Calvo erreichte auf dem Tenorsaxophon in der Stufe Bronze einen sehr guten Erfolg und Markus Halbedl ebenfalls einen sehr guten Erfolg auf der Trompete in der Stufe Juniorleistungsabzeichen. Die Musiker der TMK Gossendorf wünschen beiden weiterhin viel Freude und Erfolg beim Musizieren.

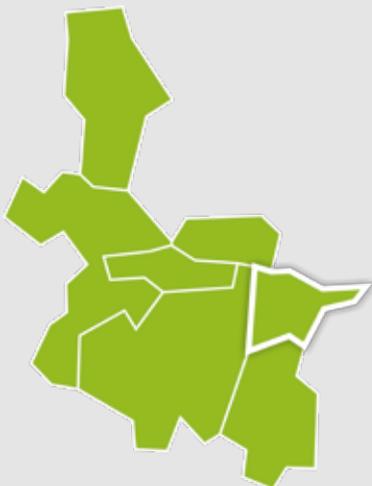


(v.l.n.r.): Kapellmeister Markus Eibl, Jugendreferentin-Stv. Lisa Reicher, Jennifer Calvo, Markus Halbedl und Jugendreferent Christoph Gingl

# Besuch in der Bürgerservicestelle Gossendorf

Die Kinder des Kindergartens Spatzennest, mit Pädagogin Judith Pferschy und Betreuerin Claudia Legenstein, besuchten die Servicestelle in Gossendorf. Im Zuge ihres Jahresprogramms „Wenn ich groß bin ... spannende Berufe“ informierten sich die interessierten Kinder über die Arbeit als Sekretärin in einer Gemeinde und konnten einiges in Erfahrung bringen. Leiterin Evelyn Vollstuber bedankt sich für diesen herzlichen Besuch.





**ORTSTEIL**

**LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

**Servicestelle:**

Leiterin: Evelyn Vollstuber  
 Leitersdorf 117  
 8330 Feldbach  
 Tel.: 03152/5262,  
 vollstuber@feldbach.gv.at

**NEUE Öffnungszeiten/  
 Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr**  
**Do: 8-12 Uhr**

## Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf Neuwahl und 125-Jahr-Feier

Am 26. März fand im Beisein von Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Johann Kienreich, Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Christoph Langer die Wehrversammlung mit Neuwahl des Kommandos statt. In den Berichten wurde über die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres in der Freiwilligen Feuerwehr berichtet und allen Feuerwehrkameraden für ihre Einsatzbereitschaft gedankt. Im Rahmen der Wehrversammlung wurden u.a. auch die Auszeichnungen verdienter Feuerwehrkameraden und zwei Neuaufnahmen in die Freiwillige Feuerwehr vorgenommen. Anschließend folgte die Neuwahl des Kommandanten und des Kommandanten-Stellvertreters. HBI Werner Vas und OBI Leonhard Neuherz stellten sich dabei der Wahl und wurden eindrucksvoll in ihrer Funktion bestätigt.

Bgm. Ing. Josef Ober setzte das neue Kommando anschließend per Handschlag offiziell in den Dienst und bedankte sich bei der neugewählten Führung für ihr Engagement und für die vorbildliche Führung der Freiwilligen Feuerwehr Leitersdorf.



(v.l.n.r.): OtBgm. und FF-Kassier OLM Christoph Langer, Bgm. Ing. Josef Ober, HBI Werner Vas, OBI Leonhard Neuherz und Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Johann Kienreich

**Die FF Leitersdorf feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen und veranstaltet am 21. Mai im KOMM-Zentrum einen großen Festakt.**

09.15 Uhr: Einmarsch der Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren anschließend Festakt im Komm-Zentrum  
 10.30 Uhr: HL. Messe mit Dechant Mag. Friedrich Weingartmann anschließend Frühschoppen mit der TMK Gossendorf  
 Die Kameraden der FF Leitersdorf freuen sich auf zahlreichen Besuch.

## Frühjahrsputz

Am 1. April nahm auch Leitersdorf am diesjährigen großen Steirischen Frühjahrsputz des Landes Steiermark und des Abfallwirtschaftsverbandes teil. Dabei wurden wieder zahlreiche Straßengräben und Bäche vom achtlos gewegeworfenen Müll befreit.

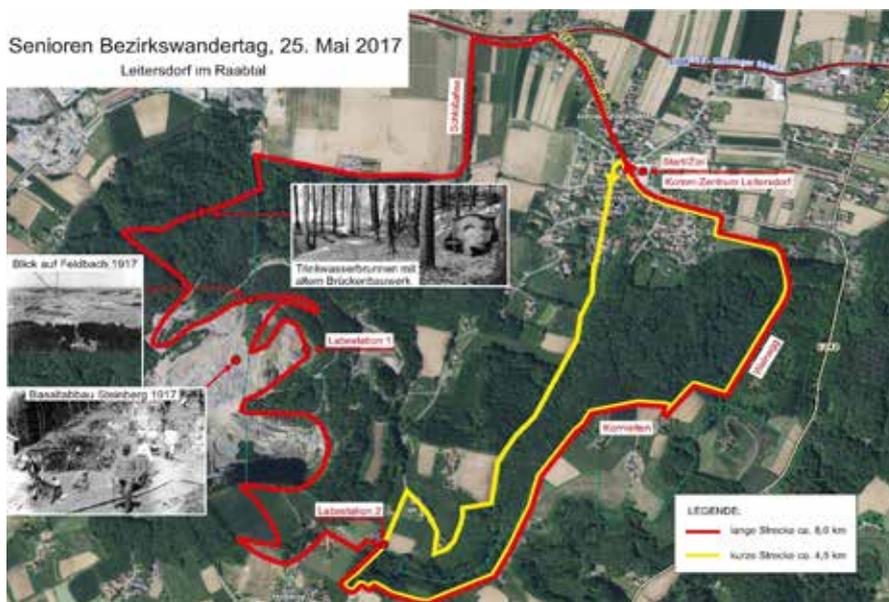


OtBgm. Christoph Langer bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern.

## Bezirkswandertag der Senioren

Am 25. Mai veranstaltet der Seniorenbund Leitersdorf den großen Bezirkswandertag der Senioren in Leitersdorf. Zwei Wanderstrecken (Start: zwischen 9-10 Uhr beim KOMM-Zentrum Leitersdorf) stehen dabei den Teilnehmern zur Verfügung. Die rot markierte 8 km lange Wanderstrecke führt dabei an markanten historischen Merkmalen des einstigen

Gefangenenlagers im 1. Weltkrieg vorbei und bietet bei den Anhöhen einen wunderbaren Ausblick über das Raabtal. Die gelb markierte, ca. 4,5 km lange Strecke führt durch die schöne Landschaft von Leitersdorf und ist für all jene bestens geeignet, die nicht zu weit gehen möchten. Der Seniorenbund Leitersdorf freut sich auf zahlreichen Besuch.



## Gratis Sand für die Sandkisten

Am 8. April wurde in Leitersdorf, mit Unterstützung des Steirischen ÖAAB und des Bauernbundes Leitersdorf, Grattsand zum Auffüllen der Sandkisten zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden bei dieser Aktion sechs Tonnen Spielsand durch OtBgm. Christoph Langer, Landesgeschäftsführer des ÖAAB Günther Ruprecht und Walter Kohl vom Bauernbund Leitersdorf bei zahlreichen Leitersdorfer Familien zugestellt. Zusätzlich zum Spielsand gab es für die „Kleinen“ noch ein Sandspielzeug sowie für die Eltern einen ÖAAB-Familienratgeber.



Der Steirische ÖAAB und der Bauernbund Leitersdorf bereiteten vielen Leitersdorfer Kindern Freude.

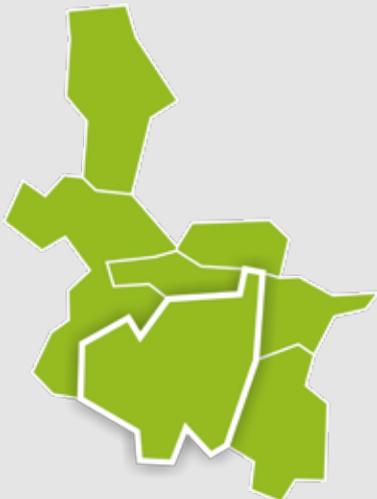
## Ehrung eines verdienten Blutspenders aus Leitersdorf



ÖkR Walter Kohl mit seiner Verdienstmedaille in Silber

Besonders aktive Blutspender werden für ihre fleißigen Spenden geehrt. Darunter auch ÖkR Walter Kohl aus Leitersdorf. Er bekam für sein 50-maliges Blutspenden die Verdienstmedaille in Silber des Roten Kreuzes verliehen. Die Ehrung fand im Forum Kloster in Gleisdorf statt.

Der Präsident des Roten Kreuzes, Mag. Dr. Werner Weinhofer, und der Leiter der Blutbank, Univ.-Prof. Dr. Peter Schlenke, verliehen die Auszeichnungen. Dorian Steidl vom ORF Steiermark moderierte vor 350 Gästen die großartige Veranstaltung.



**ORTSTEIL**  
**MÜHLDORF**

OtBgm. VzBgm. Anton Schuh

**Servicestelle:**

Leiter: Alois Eibl  
Mühldorf 165  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-216  
Fax: 03152/2202-219  
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr  
und nach Vereinbarung**

## Stefan Zach-Stocksport-Gedenkturnier

Beim nunmehr 24. Stefan Zach-Gedenkturnier nahmen an sechs Tagen 72 Mannschaften teil. Nach spannenden Spielen erreichte die Mannschaft ESV Vulkanland Feldbach den 1. Platz, ESV Ladler I

den 2. und RSU Leitersdorf I den 3. Platz. Es konnten alle schöne Preise in Empfang nehmen. Obmann Stefan Zach vom ESV Oedt und sein Team hatten wiederum ein hervorragendes Turnier organisiert.



*Vzbgm. Anton Schuh gratulierte dem Veranstalter zum Turnier und allen Teilnehmern zu den ausgezeichneten Leistungen.*

## Zugschnapsen ÖKB Stadtverband

Der ÖKB Zug Oedt (Stadtverband Feldbach) veranstaltete am 18. März sein Zugschnapsen in der Stockschänke in Oedt. Zugsführer Franz Fichtinger konnte 28 Kameraden und Frauen begrüßen. Bei den Damen siegte Hertraud Deutsch vor Brigitta Fichtinger und Roswitha Zach. Bei den Kameraden siegte Karl Pankarter vor Thomas Matzer und Karl Kleinmeier. Nach der Siegerehrung, wo jeder Teilnehmer einen schönen Preis

gewann, gab es eine gute Jause und einen gemütlichen Ausklang.



## Sportverein Mühldorf – Übergabe Trainingsbekleidung

Im Zuge des Fußballauftaktes 2017 fand auf der Fußball- und Freizeitanlage Mühldorf vor dem Spiel Mühldorf gegen Ottendorf die Präsentation der neuen Trainingsbekleidung für über 70 Kinder statt. Diese konnten durch die Großzügigkeit lokaler Vereine wie Kiwanis Club Feldbach, Oldtimerclub Mühldorf und die eigene Kampfmannschaft Mühldorf realisiert werden.



## Neuer Vorstand des SV Obergiem

In einer sehr emotionalen Jahreshauptversammlung legte Obmann Peter Grein nach über 10-jähriger Tätigkeit seine Funktion zurück. Beppo Fritz wurde als neuer Obmann bestätigt und seine bisherige Funktion als Schriftführer übernahm Birgit Luttenberger. Der neue Vorstand be-

dankte sich bei Peter Grein für seine hervorragenden Leistungen mit einem Geschenk und wünschte ihm und seiner Michi alles Gute für die Zukunft. Der neue Obmann versprach, die neuen Herausforderungen gemeinsam zu meistern, um nachhaltig für die Region ein Zentrum für alle zu sein.



Vzbgm. Anton Schuh gratulierte der Vereinsführung und unterstrich die Wichtigkeit des Vereins für die Region.

## JHV des TC Mühldorf

Bei der Jahreshauptversammlung des TC Mühldorf in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank Feldbach wurde der Vorstand unter der Wahlleitung von Bgm. Ing. Josef Ober neu gewählt. Die Mitglieder bedankten sich beim bisherigen Präsidenten Michael Gimpl für seine geleistete Arbeit und wünschten dem neu gewählten Präsidenten Ing. Klaus Koppendorfer sowie sei-

nen Vorstandskollegen alles Gute und viel Erfolg.



## 20-jähriges Dienstjubiläum im Seniorenheim Zach

Das 20-jährige Dienstjubiläum von Küchenleiterin Maria Kickenweiz-Wolf im Seniorenheim Zach gab Anlass zum Feiern. Familie Zach bedankt sich bei Maria Kickenweiz-Wolf für ihre außerordentliche und langjährige Treue.



## Kinderkrippe Mühldorf



In der WIKI Kinderkrippe Mühldorf war der Legehennenhalter Bernhard Eder mit einer seiner Hennen zu Besuch. Die Kinder durften die Henne streicheln und erfuhren viel Wissenswertes. Ein hartgekochtes Ei gab's zum Verkosten und als kleine Überraschung schenkte er jedem Kind ein besonders großes, ein kleines und ein Schokoladenei.

## Freiwillige Feuerwehr Mühldorf



Ehrenhauptlöschmeister Franz Greiner feierte seine 70-jährige Mitgliedschaft bei der FF Mühldorf. Zu diesem seltenen Anlass gratulierten HBI a.D. Alois Eibl, HBI Karl Fink, EHBI Anton Lafer und HBM Karl Panzner recht herzlich, dankten für seine jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und Kameradschaft und überbrachten eine Ehrenurkunde und ein Geschenk.



Ortsteil  
**RAABAU**

OtBgm. GR Karl Kaufmann

**Servicestelle:**

Leiterin: Charlotte Gether  
Raabau 145  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/5314  
Fax: 03152/5314-4  
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/  
Parteienverkehr:**

**Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr**

# Maibeten

- In der Kapelle Raabau – täglich um 19.30 Uhr (Ausnahmen im Schaukasten ersichtlich)
- Beim Thallerbildstock – Mo bis Fr um 19 Uhr
- Beim Leitgeb-Krenn Kreuz – am 13. Mai um 19 Uhr

# Stocksportvereineturnier

Am 1. April fand das alljährliche Stocksportturnier der Raabauer Vereine statt. Es waren 10 Mannschaften am Start, OtBgm. Karl Kaufmann war natürlich auch mit von der Partie. Eigentlich waren alle Teilnehmer Sieger, denn im Vordergrund stand

wie immer die Kameradschafts- und Freundschaftspflege. Aus sportlicher Sicht erreichte die Mannschaft des Sparvereins den 1. Platz, vor dem Tennisverein und dem Brauchtumverein. Veranstalter war in diesem Jahr der Brauchtumverein mit Obmann Andreas Poller.



*Die Siegermannschaft des Sparvereines*



*Danke an AltBgm. Johann Kaufmann, der seit mehr als 30 Jahren die Medaillen sponsert.*

# Neuwahl bei der Raabauer Holz&Blech Musik

Kürzlich hielt die Raabauer Holz&Blech Musik ihre Jahreshauptversammlung im Gasthaus Theißl ab.

Bei der Neuwahl wurden Obmann Manfred Lafer, sein Stellvertreter Martin Neuherz, Schriftführerin Petra Rauch und Kassier Heinz Hutterer einstimmig in ihre Funktion wiedergewählt. Zahlreiche Veranstaltungen wurden im letzten Jahr vom – seit dem Jahre 2008 bestehenden – Musikverein musikalisch umrahmt.

Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Gestaltung der Heiligen Messe anlässlich des Leonhardsonntags gemeinsam mit dem Kirchenchor in der Stadtpfarrkirche Feldbach. Die von Kapellmeister Dieter Maderbacher komponierte „Missa per Saecula“ (Messe durch die Zeiten) wurde uraufgeführt.



*Der wiedergewählte Vorstand mit Kapellmeister Dieter Maderbacher (1. R./3.v.l.)*

## Bericht Landjugendschitag 2017

Früh am Morgen am 4. März machten sich die Mitglieder der Landjugend Raabau auf den Weg zu den alljährlichen Landeswinterspielen der Landjugend Steiermark. Bei wunderschönem Wetter verbrachten alle einen ereignisreichen Tag auf der Piste im Schigebiet „Salzstiegl“ in Kärnten.

Mit großer Begeisterung wurden die Rennen verfolgt und alle feuerten die Landjugendkollegen tatkräftig an. Nicht nur Ski- und Snowboardbewerbe, sondern auch ein Rodelrennen sorgten für Unterhaltung. Wie jedes Jahr war es ein großes Vergnügen, den Tag mit der Landjugend zu verbringen.





# FELDBACH

DIE KULTURSTADT



**Unser Ziel:** Inspiration des Lebens  
#KulturFeldbach

## GESPENSTER DER KYBERNETIK

MARLENE VOVES

MALEREI/ZEICHNUNG/GRAFIK

In ihrer Ausstellung „Gespenster der Kybernetik“ betrachtet Marlene Voves die Gegenwart als moderne Steinzeit. Sie vereint den Fortschritt mit Rückschritten und hinterfragt, wie Systeme gelenkt werden.

Marlene Voves wohnt und arbeitet im Südburgenland und ist seit 2016 stellvertretende Obfrau des Künstlerdorfs Neumarkt an der Raab.

Kunststudium in Berlin und den USA.  
Letzte Ausstellungen: "Burgenlands Aufbruch in die Moderne I", Landesgalerie Burgenland; KUBOSHOW KUNSTMESSE, Herne (DE); „EIN ABEND MIT OSWALD WIENER“, Künstlerdorf Neumarkt an der Raab

[www.marlenevoves.com](http://www.marlenevoves.com)

## VERNISSAGE

DO 4. MAI 2017, 19.00 UHR

BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG  
Bürgermeister Ing. Josef Ober und  
Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner

EINFÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG  
Mag.phil. Katharina Rungaldier

MUSIKALISCHE BEGLEITUNG  
Pianist und Komponist  
Steffen Schleiermacher

GEÖFFNET BIS 11. JUNI 2017  
DI - SO 11.00 - 17.00 UHR

KUNSTHALLE

NEUE STADT  
FELDBACH

Sigmund-Freud-Platz 1



# A hard year's spring 2017

Das Frühlingsfestival für Musik zur Zeit brachte viele frische und neue Klänge nach Feldbach.

Zum Start meisterten cantART und Gäste bravourös und eindrucksvoll das Projekt Carmina Burana. Wohl keiner der rund 800 Besucher konnte sich der Intensität und dem Charme dieser Aufführung entziehen.

Die beiden Spieltage im Zentrum boten einen abwechslungsreichen, höchst spannenden Einblick in die zeitgenössische österreichische Musiklandschaft. Der Donnerstag hatte, wenn man es so formulieren will, einen Einschlag in Richtung Volksmusik. „Refrain Color“ interpretierten diese mit einer gehörigen Portion Jazz-Rock, und „Attwenger“ brachten den Saal tatsächlich zum Tanzen: Schlagzeug, Ziehharmonika, Stimme – mehr brauchte es dazu nicht. Den Freitag eröffneten „Neuschnee“ aus Wien. Die 6-köpfige Combo mit bis zu vier Streichern und Sänger Hans Wagner gelang unter dem Leitmotiv „Alternativer Kammerpop“ beeindruckend der Brückenschlag zwischen New Wave, Klassik, unpeinlichen deutschen Texten und einem Schuss Grönemeyer: vielleicht die heimliche Überraschung des Festivals. Ines Kolleritsch am Solo-Piano und im Vocal-Trio fesselte mit reduzierten, Jazz-affinen Liedern, und „Son of the Velvet Rat“ verwandelten meisterlich mit ihrem Country-Rock, heute würde man wohl Americana dazu sagen, den Saal in eine kalifornische Wüstenlandschaft.



Zum Festivalabschluss gab es mit „Springtime – Swingtime“ ein besonders gelungenes Kirchenkonzert der

Lehrer, Schüler und Absolventen der Musikschule Feldbach (Foto Seite 11).



# Kultur-Highlights im Mai

Samstag, 6. Mai

**STERMANN & GRISSEMANN**  
 „Gags, Gags, Gags!“  
 Zentrum, Feldbach, 20 Uhr



Das Stermann & Grisseemann-Universum aus feiner Beschimpfung, Sinnsabotage und Selbstdemontage, Nonsens, bizarrer Parodie, Persiflage und Polemik erlaubt sich eine neue, nicht gehakte Ausdehnung. Gewohnt erstklassig flitzen die beiden, die „eigentlich zu gut für's Fernsehen“ (John Cleese) sind, durch den selbst gesteckten Gag-Slalom.

Beide, auch der Deutsche (Stermann), verirren sich aber nie ins kabarettistisch Ressentimentale oder langweilen mit öden sozialdemokratischen Pointen. Keine Sekunde mit Stermann & Grisseemann ist Zeitverschwendung.

**Tickets:**

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken / Preis: € 27,-

**FELDBACH**  
 DIE KULTURSTADT

Mittwoch, 10. Mai

**GRACE KELLY QUARTET**  
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Grace Kelly ist eine Saxophonistin, Sängerin, Komponistin und Arrangeurin aus Brookline, Massachusetts. Seit sie mit 10 Jahren ihr Saxophonstudium begann, beeindruckte sie Lehrer sowie namhafte Musiker mit ihrer Persönlichkeit und Ausdruckstärke auf diesem Instrument. Mit 12 Jahren nahm sie ihre erste CD auf, mit nun 16 Jahren hat sie bereits 5 Alben eingespielt. Als Bandleaderin ist Grace schon auf über 700 Konzerten in über 30 Ländern aufgetreten und zwar an namhaften Veranstaltungsorten wie der Hollywood Bowl, dem Kennedy Center, der Carnegie Hall sowie der Symphony Hall.

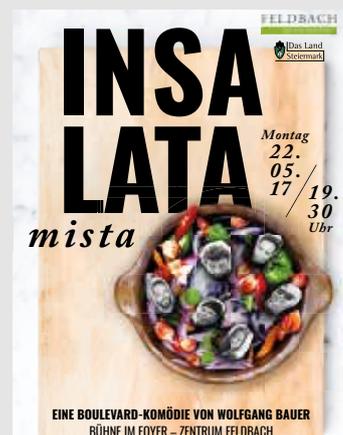
**Tickets:**

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken / Preis: € 19,-



Montag, 22. Mai

**INSALATA MISTA –**  
 eine Boulevard-Komödie von  
 Wolfgang Bauer  
 „Bühne im Foyer“,  
 Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



In einer New Yorker Bar versammelt sich eine illustre Gesellschaft. Mit Hilfe einer via TV gezündeten Bombe verhindert man, dass ein Japaner die Stadt aufkauft. Doch der scheint sich nicht so schnell geschlagen zu geben. Als sich dann noch ein Broadway-Intendant und der Abendregisseur einmischen, klärt sich zwar einiges auf, doch gleichzeitig häufen sich die Turbulenzen. *Insalata mista* – gemischter Salat: So ist das Leben!

Gelesen von Roman Wallner, Petra Franzmayr, Michael Mehner und Fritz Hummel als „Abendregisseur Vranitzky“.  
 Szene: Jasmin Loderer  
 Musik: Reinhard Schafner  
 Plakat: Melanie Wendler

**Tickets, Tischreservierung:**

Kulturbüro, Kirchenplatz 2  
 8330 Feldbach  
 Tel.: 03152/2202-310  
 www.feldbach.gv.at / Preis: € 5,-

22. Juni - 16. August

## FELDBACHER SOMMERSPIELE



Am 22. Juni werden die Feldbacher Sommerspiele 2017 mit der Ausstellung von Wolfgang Wiedner „Malerei“ um 19.30 Uhr in der Kunsthalle Feldbach eröffnet. Folgende weitere Programmpunkte sind bereits fixiert: Schülerkonzert der Musikschule der Stadt Feldbach (27.06.), Sommerkonzert des Stadtchores (28.06.), Hannes Pendl & Ensemble (01.07.), Konzert der Stadtmusik Feldbach (07.07.), Ernst Molden & Der Nino aus Wien (03.07.), Ursula Strauß mit „Marlene – die Diva im Frack“ (17.07.), The Beatles Double Group (11.08.), Trio EMM präsentiert Eigenkompositionen (16.08.). Weiters locken die Mittwoch-Veranstaltungen (ab 13.07.) am Sonnendeck neben feiner Kulinarik mit Theater, Tanz, Lesungen und Musik, und das bei (hoffentlich) hochsommerlicher Sonnenuntergangsstimmung!

### Infos:

Kulturbüro, Kirchenplatz 2  
8330 Feldbach  
Tel.: 03152/2202-310  
www.feldbach.gv.at

## VULCANO Kulinarischer Kulturfrühling URSPRUNG bei Vulcano Ursprung

Donnerstag, 25.05.2017, 10 – 14 Uhr

Donnerstag, 25.05.2017, 17 Uhr

### Saugute Sketches

Mit der Theatergruppe Edelsbach.  
Eintritt EUR 29  
inkl. Speisen



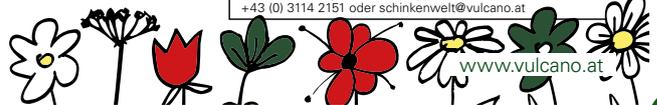
### Steirischer Jägerchor trifft Vulcano Schinken

Eintritt EUR 19  
inkl. Schinkenteller  
& Aperitif



#### Anmeldung unter:

Vulcano Fleischwarenmanufaktur GmbH & Co KG  
8330 Feldbach | Auersbach/Eggreith 26  
+43 (0) 3114 2151 oder schinkenwelt@vulcano.at



www.vulcano.at



# 13. Mai 2017

IM EINSATZZENTRUM  
DER FF FELDBACH

11:00 Uhr  
Eröffnung mit  
Kanonenschuss und  
Anschnitt Spanferkel

11:00- 15:00 Uhr  
Feuerlöscher-  
überprüfung

12:00- 14:00 Uhr  
Platzkonzert  
Stadtmusik Feldbach

ab 14:00 Uhr  
Spiele Rallye mit  
Kinderprogramm

ab 18:30 Uhr  
Abendveranstaltung  
VVK: 2,50€ | AK: 4,00€

## Freiwillige Feuerwehr der Stadt Feldbach

# Rüsthausfest

mit Tag der offenen Tür & Blaulichtdisco

### Kinderprogramm

**XCLUB** Spiele-Rallye,  
Hupfburg, Luftballons, ...



### Spanferkel & Schmankerl vom Grill

Kulinarisches aus der Region



### Abendprogramm mit

ab 20:30 Uhr  
Blaulichtdisco



**Sepp und seine Musikanten**



Gratis Taxiheimbring-Dienst ab 24:00 Uhr!  
Taxi-Paier: 0664/912 69 59  
Im Stadtgebiet der Neuen Stadt Feldbach!

Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird wiederum für Ihre Sicherheit investiert und dient zur Anschaffung von Gerätschaften und Fahrzeugen!  
Danke für Ihre Unterstützung!

druckhausbechamer  
FELDBACH 03152/2202



KDK Raumausstatter e.U.  
Mühlendorf 3, 8330 Feldbach  
Tel: 03152/87080, Fax: 03152/2202  
kdk@kdk-raumausstatter.at  
www.kdk-raumausstatter.at



## Flohmarkt im Betreuten Wohnen

Rechtzeitig vor dem Osterfest veranstalteten die Bewohner des Betreuten Wohnens Feldbach am 1. April in der ehemaligen Klosterkirche unter der Leitung von Wohnbetreuerin Margarete Pfister einen Flohmarkt, wo auch liebevoll handgefertigte, kleine Ostergeschenke angeboten wurden.

*Margarete Pfister (Bildmitte) und die Bewohnerinnen des Betreuten Wohnens Feldbach präsentierten Bgm. Ing. Josef Ober voller Stolz ihre selbstgefertigten Osterbasteleien*



## „Menschenbilder 2017“ im öffentlichen Raum

Die Ausstellung „Menschenbilder“ ist noch bis 10. Mai am Hauptplatz und in der Bürgergasse zu sehen.

Sie zeigt Arbeiten von steirischen Berufsfotografen, die im Rahmen eines anonymen Wettbewerbs ausgewählt wurden. Die Schau bietet eine gefällige Bereicherung des öffentlichen Raums und gibt mit ihren fantasievollen und abwechslungsreichen Darstellungen spannende Anregungen. Die Eröffnung erfolgte durch Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner und Organisator Christian Jungwirth.



## Tausch- und Flohmarkt für Kinderbekleidung, Spielsachen und Sportartikel

des Arbeiter- und Angestelltenbetriebsrates des Krankenhausverbundes Feldbach-Fürstenfeld

**Samstag, 13. Mai, 9-13 Uhr**

unter der überdachten Küchenzufahrt des LKH Feldbach



# Fotoclub kürte den Klubmeister

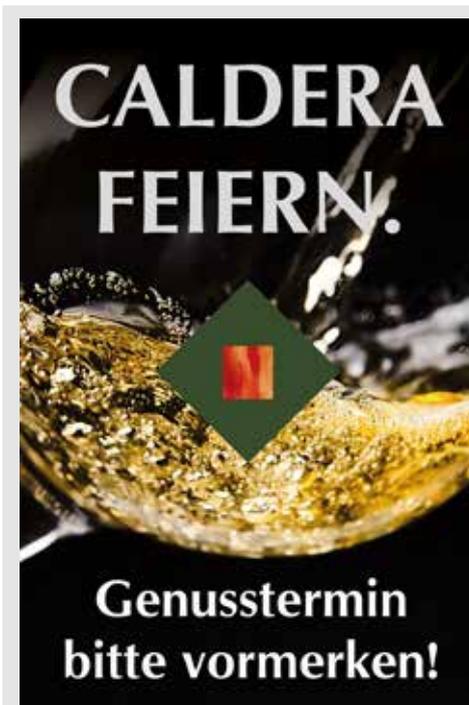
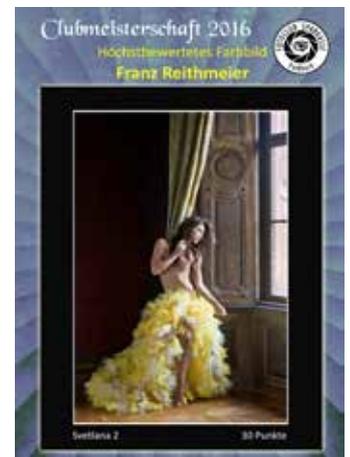
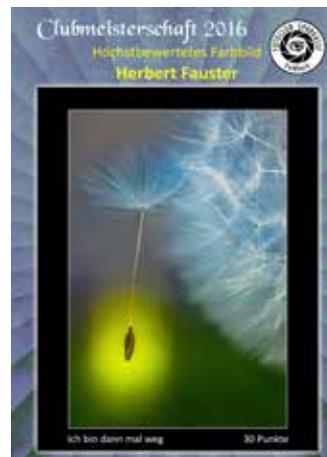
Der Fotoclub Sparkasse Feldbach startete das Vereinsjahr mit der Klubmeisterschaft 2016. Von den drei Juroren des Fotoclub St.Pölten wurde die Höchstpunktezahl von 30 gleich mehrere Male vergeben. Obmann Franz Reithmeier war zurecht stolz auf die erbrachten Leistungen der Fotokünstler. 15 Vereinsmitglieder kamen in der Kombination (FB, SW und Wasser-digital) in die Wertung. Das war zugleich die höchste Beteiligung

an einer Kombinationswertung bei den Klubmeisterschaften. Auch Mario Payerl, das jüngste Fotoclubmitglied, ließ so manch einen erfahrenen Fotografen hinter sich. Für die Besten gab es Urkunden und Warenpreise. Kombinations-Klubmeister 2016 wurde Manfred Ramminger, der 2. Rang ging an Herbert Fauster und der 3. Rang an Franz Reithmeier. Manfred Ramminger siegte auch in der Sparte Wasser-digital vor Herbert Fauster,

der in der Sparte Farbbild vor Franz Reithmeier den 1. Rang belegte. In der Sparte Monochrom siegte Alois Wonaschütz vor Hannes Moser.

## Vorschau:

Der Fotoclub Feldbach veranstaltet voraussichtlich ab 20. Mai wieder einen Fotogrundkurs. Anmeldung: Tel.: 0676/5493983



## CALDERA FEIERN.

Caldera Genuss mit regionaler Kulinarik

Sa, 13. Mai  
ab 18 Uhr

ZENTRUM Feldbach

Musik: „Na Bravo“  
[www.calderamost.at](http://www.calderamost.at)

NEUE STADT FELDBACH  
JUGEND  
Erbitt frei

Das Land Salzburg  
Kulturmark

Mein Leben  
Meine Geschichte  
Meine Präsentation

**TELL US YOUR STORY**

**Do, 11. Mai**  
19 Uhr Sparkassensaal im Tabor Feldbach

Wir erzählen dir Geschichten, die uns bewegen

VANESSA JUVOICH  
25 JAHRE  
AUSFELDWAH

KERSTIN KAUFMANN  
25 JAHRE  
AUSFELDWAH

MARGARETA KRIMMER  
20 JAHRE  
INWAPPL

Der 1. Weltkrieg...  
Mein Leben...  
Meine Geschichte...  
Meine Präsentation...

# Veranstaltungen

## Montag, 1. Mai

**RADIO STEIERMARK Radsternfahrt** am und zum R11 Raabtal-Radweg  
**Hauptplatz, Feldbach, ab 11 Uhr**

### SUMMER OPENING

und 1 Jahr Baderestaurant  
 Livemusik mit Ausnahmegitarrist  
 Sandi Horvat & Band; Präsentation der  
 Sommerspeisekarte und Bürgerkarte;  
 ½ Preis auf die Burgerspeisekarte (so-  
 lange der Vorrat reicht); 17 Uhr große  
 Verlosung mit tollen Preisen;  
 die Veranstaltung findet bei jeder  
 Witterung statt

**Baderestaurant, Feldbach,  
 11.30-18 Uhr**

## Dienstag, 2. Mai

### PRÄSENTATION

der Baukultur-Dokumentation der  
 Neuen Stadt Feldbach  
**VORTRAG** mit Mag. Tarek Leitner (ORF)  
 „Mut zur Schönheit“  
 Eröffnung der Ausstellung  
 „Bauherrnpreis 2016“  
**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

## Mittwoch, 3. Mai

### SCHNUPPERSTUNDE fitdankbaby

Mama/Baby Gymnastikkurs  
 Info und Anmeldung unter  
 Tel.: 0664/1601411

**Mehrzweckhalle, Mühldorf,  
 9.30-10.30 Uhr**

### MÄDCHENZEIT im Jugendzentrum

Zutritt nur für Mädchen  
**Jugendzentrum, Feldbach,  
 ab 15 Uhr**

### JAZZliebe-spring 2017

**MERENEU PROJECT „The Forbidden  
 Dance“**  
 Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtge-  
 meinde und Tourismusbüro, Feldbach,  
 ÖT und in allen Raiffeisenbanken und  
 Sparkassen / Preis: € 15,-  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

## Donnerstag, 4. Mai

### BILDUNGSVORTRAG

„Die Durchschnittsfalle – Talente,  
 Gene, Chancen“

Referent: Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus  
 Hengstschläger  
 Eintritt frei – Platzkarten erforderlich!

Karten im Kulturbüro Feldbach,  
 Tel.: 03152/2202-310 oder -311

**Zentrum, Feldbach, 19 Uhr**

### VERNISSAGE

von Marlene Voves  
 „Gespenster der Kybernetik“  
 Ausstellungsdauer bis 11. Juni 2017

Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr  
**Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr**

## Freitag, 5. Mai

### REFORMATIONS-KABARETT

„Luther 2.0 hoch 17“  
 Infos unter Tel.: 03152/2502  
**Evangelische Kirche, Feldbach,  
 19 Uhr**

## Samstag, 6. Mai

### EUROPATAG

**Rathaus, Feldbach, ab 9 Uhr**

### FLORIANITAG der Feuerwehren der Neuen Stadt Feldbach

Geräte-/Fahrzeugschau, Infostände  
 und Schauübungen, die die Tätigkeiten  
 und Aufgabengebiete der Feldbacher  
 Feuerwehren hautnah zeigen

**Hauptplatz, Feldbach, 9-12 Uhr**

### CHARITY „Erfülle einen Traum“

Ausfahrt für Motorräder, Trikes,  
 Buggy's und Roller  
 Wir erfüllen 2 jungen Menschen den  
 Traum, bei einer Motorradausfahrt da-  
 bei zu sein. Sei auch du ein Teil dieses  
 Traums; Streckenlänge ca. 150 km.  
 Treffpunkt 10 Uhr, Ankunft in Gniebing  
 ca. 17 Uhr mit gemütlichem Ausklang  
 Info unter Tel.: 0676/6224038 ab 18 Uhr  
**Nico's, Gniebing, 10 Uhr**

### KABARETT mit Stermann & Grisse- mann „Gags, Gags, Gags!“

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtge-  
 meinde und Tourismusbüro, Feldbach,  
 ÖT und in allen Raiffeisenbanken und  
 Sparkassen / Preis: € 27,-

**Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

## Sonntag, 7. Mai

### Großtauschtag der Philatelisten

Ansichtskarten, Briefmarken,  
 Ersttagsbriefe, Münzen, Medaillen,  
 Telefonwertkarten, ...

Eintritt frei!

**Mehrzweckhalle, Mühldorf, 8-13 Uhr**

### Erstkommunion VS I

Einzug mit der Jungsteirerkapelle  
 Feldbach

**Stadtpfarrkirche, Feldbach, 9.45 Uhr**

### FRÜHLINGSFEST der Senioren

Der Seniorenbund Ortsgruppe Au-  
 ersbach lädt Jung und Alt herzlich ein!

**Mehrzweckhalle, Wetzelsdorf, ab 14 Uhr**

## Montag, 8. Mai

### TAG DER OFFENEN TÜR

im Zuge des Weltrotkreuztages  
**Einsatzzentrum, Rotes Kreuz,  
 Feldbach, 10-16 Uhr**

### MONTAGSAKADEMIE

„Was tun nach der Katastrophe?“  
 Krisenintervention und psychosoziale  
 Akutbetreuung“

Referentin: Prim. Dr. Katharina Purtscher-Penz,  
 Leiterin der Abteilung für  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie und  
 -psychotherapie, LKH Graz Süd-West

**Aula im Bundesschulzentrum,  
 Feldbach, 19 Uhr**

## Dienstag, 9. Mai

### Bürgerbeteiligung – Bürgerinformation

Informationsaustausch für Menschen  
 die gerne über den Tellerrand hinaus  
 denken wollen (können).

**Pfeiler's Bürgerstüberl, Feldbach,  
 19 Uhr**

### Mittwoch, 10. Mai

**MUTTERTAGSFEIER** des Steirischen Seniorenbundes – Ortsgruppe Feldbach  
**Gasthaus Kleinmeier, Unterweißbach, 11 Uhr**

### JAZZliebe-spring 2017 GRACE KELLY QUARTET

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken / Preis: € 19,-  
**Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

### Donnerstag, 11. Mai

#### TUS FELDBACH – 150 JAHRE

18 Uhr: Sammelbildalbum – Sticker-tausch; 19 Uhr: Festveranstaltung  
Anmeldung: Barbara Karf  
Tel.: 03152/2202-212  
babsi.karf@gmail.com  
**Zentrum, Feldbach, ab 18 Uhr**

#### TELL US YOUR STORY

Jugendliche erzählen von ihren Reise-Abenteuern „I tell you my Story“  
Eintritt frei!  
**Sparkassensaal im Tabor, Feldbach, 19 Uhr**

#### BILDERVORTRAG

Gerry The Tramp – 30.000 km mit dem Fahrrad rund um die nördliche Halbkugel  
**GH Billek, Gniebing, 19 Uhr**

### Freitag, 12. Mai

**10 JAHRE WegenerNet und Klimaforschungsregion**  
**Zentrum, Feldbach, ab 14 Uhr**

**LESUNG** – Dr. Helga Wasicky liest aus dem Tagebuch ihrer Mutter über die schwierige Zeit der letzten Kriegstage.  
**Gasthaus Hödl-Kaplan, Feldbach, 16 Uhr**

### Samstag, 13. Mai

**TAUSCH- und FLOHMARKT** des Betriebsrates der Stmk. Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. für Kinderbekleidung, Spielsachen und Sportartikel unter der überdachten Küchenzufahrt beim LKH Feldbach  
**LKH, Feldbach, 9-13 Uhr**

### RÜSTHAUSFEST

der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach  
Reichhaltiges Rahmenprogramm für Jung und Alt! Spanferkel und regionale Schmankerl; am Abend werden die Bands „Anbandln“ und „Sepp und seine Musikanten“ für Stimmung sorgen; ab 20.30 Uhr gibt es eine Blaulichtdisco  
Eintritt für das Abendprogramm ab 18.30 Uhr: VVK € 2,50 / AK € 4,-  
**FF Feldbach, Einsatzzentrum, ab 11 Uhr**

#### CALDERA FEIERN

Caldera Genuss mit regionaler Kulinarik  
Musik: „Na Bravo“  
www.calderamost.at  
**Zentrum, Feldbach, ab 18 Uhr**

### Mittwoch, 17. Mai

**VORTRAG** „Die hohe Kunst der touristischen Verführung: Die Inszenierung des Thermen- und Vulkanlandes“ mit Christian Mikunda  
**Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

**MÄDCHENZEIT** im Jugendzentrum  
Zutritt nur für Mädchen  
**Jugendzentrum, Feldbach, ab 15 Uhr**

### Donnerstag, 18. Mai

**HERBERT PIXNER PROJEKT**  
Konzert ausverkauft!  
**Zentrum, Feldbach, 20 Uhr**

### Freitag, 19. Mai

**SWAPPING-PARTY** – Kleider-tauschmarkt beim Streedfoodfestival  
Damen-, Herren- und Kinderbekleidung tauschen ganz ohne Geld!  
**Mehrzweckhalle, Freizeitzentrum, Feldbach, 16-19 Uhr**

### Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Mai

**STREET FOOD MARKET FELDBACH**  
Eintritt frei!

Freitag: 12-23 Uhr  
Samstag: 11-23 Uhr  
Sonntag: 11-20 Uhr

**Freizeitzentrum, Feldbach**

**VOLTIGIERTURNIER** RC Markus  
**Pferdehof Saurugg, Gniebing, ganztägig**

### Montag, 22. Mai

**INSALATA MISTA** – eine Boulevard-Komödie von Wolfgang Bauer  
Gelesen von: Roman Wallner, Petra Franzmayr, Michael Mehsner und Fritz Hummel; Szene: Jasmin Loderer  
Musik: Reinhard Schafler  
Karten: Kulturbüro Feldbach,  
Tel.: 03152/2202-310 oder -311 (Tisch-reservierung möglich) / Preis: € 5,-  
**„Bühne im Foyer“, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

**„GESCHICHTEN HÖREN – STAUNEN – EXPERIMENTIEREN“** für Kinder von 6-10 Jahren  
im Rahmen der „Lies was – Wochen Steiermark“; Anmeldung erforderlich unter Tel.: 05 0248 063 700  
**Stadtbibliothek, Feldbach, 16 Uhr**

### Donnerstag, 25. Mai

**KULINARISCHER KULTURFRÜHLING** bei Vulcano  
10-14 Uhr: Brunch mit sauguten Sketches der Theatergruppe Edelsbach  
Eintritt: € 29,- inkl. Speisen  
17 Uhr: Steirischer Jägerchor trifft Vulcano Schinken  
Eintritt: € 19,- inkl. Schinkenteller und Aperitif  
**Vulcano, Auersbach**

### Samstag, 27. Mai

**WELTSPIELTAG**  
**Raabau, 14-18 Uhr**

**PFADFINDER-SANDGRUBENFEST**  
**Sandgrube, Auersbach, 16.16 Uhr**

### Sonntag, 28. Mai

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
bei den Künstlern Charlotte Kleindienst, Färbergasse 28 und Maximilian Lorenz Jantscher, Mühlendorf 406  
Infos: www.tag-der-offenen-tuer.at  
**10-21 Uhr**

### Mittwoch, 31. Mai

**MÄDCHENZEIT** im Jugendzentrum  
Zutritt nur für Mädchen  
**Jugendzentrum, Feldbach, ab 15 Uhr**

# Die Badesaison ist wieder eröffnet

Das Feldbacher Freibad erfüllt alle Anforderungen einer modernen und aktiven Badeanlage. Das Freibad bietet seinen Besuchern ein Sportbecken, ein Erlebnisbecken mit einer 50 m langen Großwasserrutsche, zwei Beachvolleyballplätze, einen kleinen Fußballplatz, Tischtennistische, neue Liegen, große Sonnenschirme und ein Restaurant. Als kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt bietet das Freibad ihren jungen Besuchern viele tolle Spielgeräte wie Bodentrampolin, Vogelnechtschaukel, Hängematten, Slackline, Kletterparcours und eine Spielecke, die zum Spielen, Zeichnen und Lesen einlädt.



## Neu! Neu! Neu!



Seit Ostern gibt es im Hallenbad Feldbach neue Wasserspiele. Schon mal Vier gewinnt unter Wasser gespielt? Viele verschiedene Tauchspiele, Wassertiere, Wasserbälle, Schwimnudeln, Schwimmbretter, Unterwasserpuzzle und Memory, Wasserbuchstaben, Wasserbausteine,

Wasserräder und vieles mehr stehen zur freien Benützung bereit. Alle Spiele kommen natürlich im Sommer ins Freibad. Neu sind auch Spiele in der Spielecke. Der Multifunktions Tisch mit 9 verschiedenen Spielmöglichkeiten lädt auch die Großen zum Spielen ein.

### Kontakt:

Thallerstraße 1, Tel.: 03152/3530  
Öffnungszeiten:  
Mo bis So 9-20.30 Uhr  
Bademeister: 03152/2202-871  
freizeitzentrum@feldbach.gv.at

# Berg- und Naturwächter wurden angelobt

Bei der Jahreshauptversammlung der Berg- und Naturwacht des Bezirkes Südoststeiermark wurden im Gasthaus Kleinmeier in Feldbach besonders verdienstvolle Naturwächter ausgezeichnet und die neuen Aufsichtsorgane von Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander Majcan angelobt. Geehrt wurden Werner Lackner, Franz Kernbicher, Franz Hirtl, Anton Ertl und Johann Sommer. Nach ausführlicher Schulung wurden Stefan Dorner, Markus und Regina Gordisch, Alfred Harb, Waltraud Hermann, Helmut und Claudia Hirschmann, Waltraud Scheucher und Karl Johann Scherbler in den Kreis der Berg- und Naturwächter aufgenommen.



Bezirksleiter Werner Maier konnte unter den Gästen LAbg. Herbert Kober, Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander Majcan und Bgm. Ing. Josef Ober begrüßen.



Der Turn- und Sportverein Feldbach feiert am 11. Mai das Jubiläum seines 150-jährigen Bestandes. Zu diesem Anlass sind alle Mitglieder, Freunde, Gönner, Sponsoren und Sportinteressierte herzlichst zur Festveranstaltung ins Zentrum Feldbach eingeladen.

### Programmpunkte:

18-19 Uhr:

Sammelbildalbum – offizielle Möglichkeit zum Stickertausch

19-20.30 Uhr:

Festakt mit Begrüßung, Vorstellung der Chronik durch Prof. Johann Schleich, Präsentation der Sektionen usw.

ab 20.30 Uhr:

gemütlicher Ausklang

Der TUS Feldbach bittet bei Besuch der Veranstaltung um Anmeldung bis zum 9. Mai unter: Barbara Karf, Tel.: 03152/2202-212, babsi.karf@gmail.com.

**1. Internationaler Steirer Kren**  
Das Original  
**Sonnwendlauf**

Gleich Startplatz sichern!

**Sa. 24. Juni 2017** Freizeitzentrum Feldbach  
Beginn: 17:00 Uhr



### Programm:

**17:00 Uhr** Kinderläufe  
500 m - 1.100 m

**17:30 Uhr** Nordic Walking  
4.220 m

**18:30 Uhr**  
e-Lugitsch Hobbylauf 4.220 m (**3er-Kurz**)  
Raiba Volkslauf 12.660 m (**3er-Mittel**)  
SteirerKren Halbmarathon 21.100 m (**3er-Lang**)  
Stmk. Sparkasse Staffellauf 21.100m



### Spezials:

Musikalische Live-Umrahmung im Start-Zielgelände, sowie an der Laufstrecke während der Laufbewerbe!

Informationen & Anmeldung unter:

[www.tus-feldbach.at](http://www.tus-feldbach.at) • [www.szp-wertung.at](http://www.szp-wertung.at)



(v.l.n.r.) stehend: Walter Wurzinger, Günter Mogg, Kerstin Holler; sitzend: Dr. Gerald Kriechbaum, Obmann Erwin Klobasa, Ehren-Obmann Horst Baller und Barbara Karf



## EINLADUNG

**Wir feiern!**

### 10 Jahre WegenerNet und Klimaforschungsregion

**Wann:** Freitag, 12. Mai 2017, ab 14:00 Uhr

**Wo:** Zentrum Feldbach, Ringstraße 9, 8330 Feldbach

**Herzlich Willkommen!**

Das Wegener Center für Klima und Globalen Wandel freut sich auf Sie!

Um Anmeldung bis 5. Mai 2017 bei [bettina.schlager@uni-graz.at](mailto:bettina.schlager@uni-graz.at) oder unter 0316 380 8470 wird gebeten.

### Programmüberblick

**14:00 Uhr** **Kurzvorträge & Poster: spannende Forschung des Wegener Center**  
Informationen aus erster Hand zum Themenbereich "WegenerNet und Klimaforschung Südoststeiermark - Klimawandel, Wetterextreme, wirtschaftliche Risiken und Chancen"

**17:00 Uhr** **Festakt 10 Jahre WegenerNet und Klimaforschung**  
Eröffnung mit Grußworten der Ehrengäste (u.a. VertreterInnen von Karl Franzens-Universität Graz, Land Steiermark, Neue Stadt Feldbach, Agrarunion Südost)

**17:20 Uhr** **"Klimaforschung WegenerNet - Rückblick, Einblick, Ausblick"**  
Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Gottfried Kirchengast und Vorstellung der neuen 10-Jahr-Jubiläums Messstationen "Kapfensteiner Kogel" und "Neue Stadt Feldbach"

**17:50 Uhr** **Siegerehrung WegenerNet Logo-Wettbewerb**  
Prämierung der Beiträge nach Juryentscheid und Ausstellung aller Beiträge

**Im Anschluss** **Eröffnung des Buffets (regional & bio) und gemütlicher Ausklang**



## Herzlichen Glückwunsch

### Geburten:

Fabio Lindner, Lina Maria Pendl, Marie Dreißger, Sina Maria Poch, Ege Mert Kisa, Hannah Marie Schieder, Jan Maier, Chiara Marie Höfner, Ines Franziska Trummer, Mina Franziska Faist, Valeria Neuherz, Tobias Karl Buchgraber, Muhammed Furkan Gül



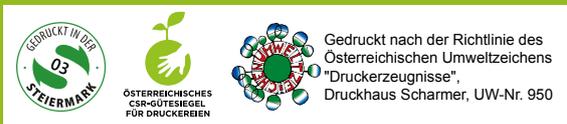
## Herzliche Anteilnahme

### Sterbefälle:

Josef Allmer, 77 Jahre; Johann Dorrer, 88 Jahre; Adelheid Fink, 85 Jahre; Josef Gölles, 77 Jahre; Adolf Krenn, 75 Jahre; Sieglinde Perner, 58 Jahre; Karl Anton Puffer, 61 Jahre; Maria Schiller, 84 Jahre

## Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, [stadt-gemeinde@feldbach.gv.at](mailto:stadt-gemeinde@feldbach.gv.at)



## Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter: Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310, [meyer@feldbach.gv.at](mailto:meyer@feldbach.gv.at)

# Ärztendienstplan

## Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

### Dienstsprenzel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

**Dr. Werner Karl Beyer**, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

29./30.04.	Dr. Spitzer
01.05.	Dr. Fakur
06./07.05.	Dr. Hafner
13./14.05.	Dr. Kowatsch
20./21.05.	Dr. Beyer
24.05. (ab 19 Uhr)	Dr. Fink
25.05.	Dr. Fink
27./28.05.	Dr. Fakur
03.06./04.06.	Dr. Wagenhofer
04.06. (ab 19 Uhr)	Dr. Kowatsch
05.06.	Dr. Kowatsch

### Dienstsprenzel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

**Dr. Patrick Krisper**, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

29.04.	Dr. Stradner
30.04.	Dr. Niederl
01.05.	Dr. Krisper
06./07.05.	Dr. Schöner
13.05.	Dr. Stradner
14.05.	Dr. Niederl
20./21.05.	Dr. Rauch
24.05. (ab 19 Uhr)	Dr. Schadelbauer
25.05.	Dr. Schadelbauer
27./28.05.	Dr. Krisper
03.-05.06.	Dr. Matschiner

## Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

### Apotheke „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,  
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

28.04.-05.05. Mariahilf  
05.05.-12.05. Leonhard  
12.05.-19.05. Mariahilf

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455

Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

### Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,  
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

19.05.-26.05. Leonhard  
26.05.-02.06. Mariahilf  
02.06.-09.06. Leonhard



## Tierärztlicher Notdienst

**Dr. Nikolaus Böhm**, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

**29.04./01.05.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

**06./07.05.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

**13./14.05.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

**20./21.05.** Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

**25.05.** Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

**27./28.05.** Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

**03.-05.06.** GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. Mai 2017

# FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert



# CHOR FESTIVAL

IM STEIRISCHEN  
VULKANLAND

37 Chöre mit 840 Sängerinnen und Sängern aus dem gesamten Vulkanland und darüber hinaus werden auf vier Bühnen rund um die Pfarrkirche und Musikschule für eine stimmungsgewaltige musikalische Darbietung sorgen.

Der Stadtchor und die Stadtgemeinde  
Feldbach laden Sie sehr herzlich  
zum 8. Chorfestival

**am Sa., den 10. Juni 2017, ab 15 Uhr**